

Radebeuler Amtsblatt



Zwei »Neue« beim 6. Museums- und Kulturtag

Am 9. April 2006 haben Sie, liebe Radebeuler und Gäste der Stadt wieder die Gelegenheit, die Radebeuler und Coswiger Museen und ausgewählte Kultureinrichtungen zu besuchen.

Von 11.00 bis 18.00 Uhr erwarten Sie die Macher mit einem bunten Programm, bei dem Jung und Alt auf ihre Kosten kommen.

So bietet die Villa Teresa für alle Leute, die sonntags gerne ausschlafen und keine Lust haben, ihr Frühstück selbst zuzubereiten, eine tolle Alternative. Begleitet von sanfter Pianomusik können die Besucher aus einem Frühstücksangebot in stilvoller Umgebung auswählen und dabei die einzigartige Stimmung des Hauses und der Parkanlage genießen.

Am Nachmittag wird das Angebot mit hausgebackenem Kuchen ergänzt. Den Blumenfreunden unter Ihnen empfehlen wir, der Coswiger Karrasburg einen Besuch abzustatten – Coswiger Gärtnereien zeigen Blumenschmuck zur Osterzeit.

In Radebeul dürfen Sie gespannt sein auf das Sächsische Figurentheater M. Vollmann mit dem Stück »Der Froschkönig«. Dazu erwartet Sie die Stadtbibliothek in Radebeul Ost. Einmal an diesem Ort sollten Sie einige Schritte weiter gehen und sich eine Draisinenmitfahrt auf dem Gelände des Traditionsbahnvereines gönnen. Dies ist sicher ein Spaß für die ganze Familie. Vielleicht erblicken Sie ja auch die Ponykutsche des Friesenhofes Altlindenau, die Sie zum Karl-May-Museum fährt. Dort angekommen empfehlen wir eine Reise zu Karl Mays Helden, aber vorsichtig – schnell ist man in dieser Fantasiewelt gefangen.

Wer lieber der Wirklichkeit den Vorzug geben möchte, dem bieten wir fotografische Impressionen aus dem Universum in der Volkssternwarte oder Sie schauen, wenn im Weingutmuseum Hoflößnitz »Der Kaiser umzieht«.

Nicht zu vergessen sind natürlich die zwei »Neuen«, die am diesjährigen Museums- und Kulturtag erstmalig teilnehmen werden.

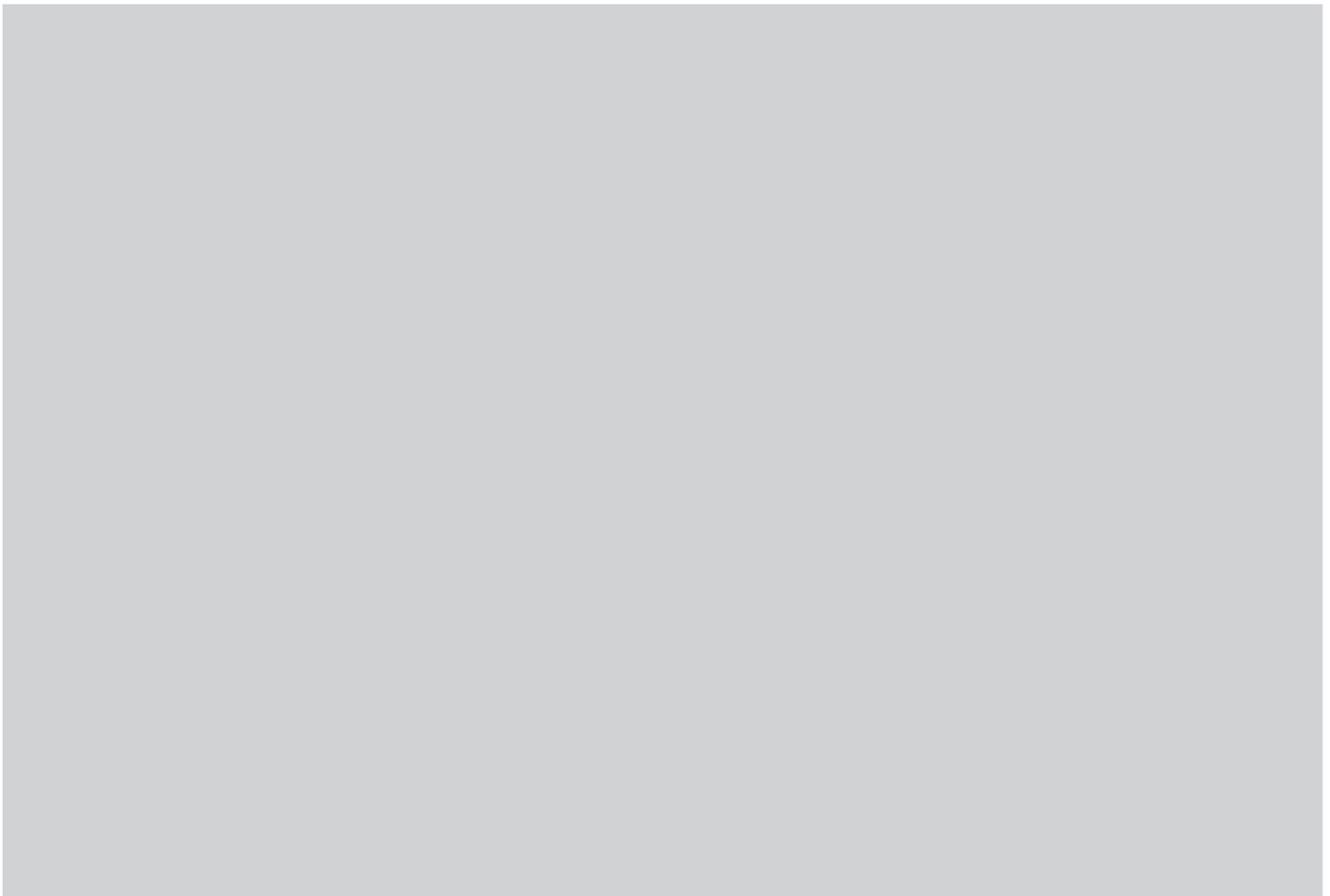
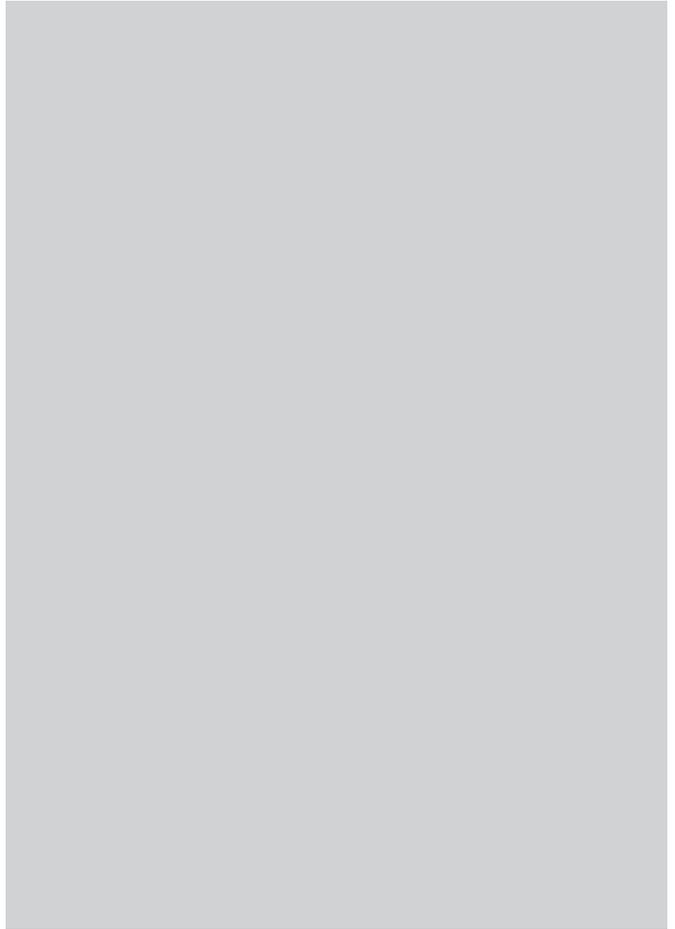
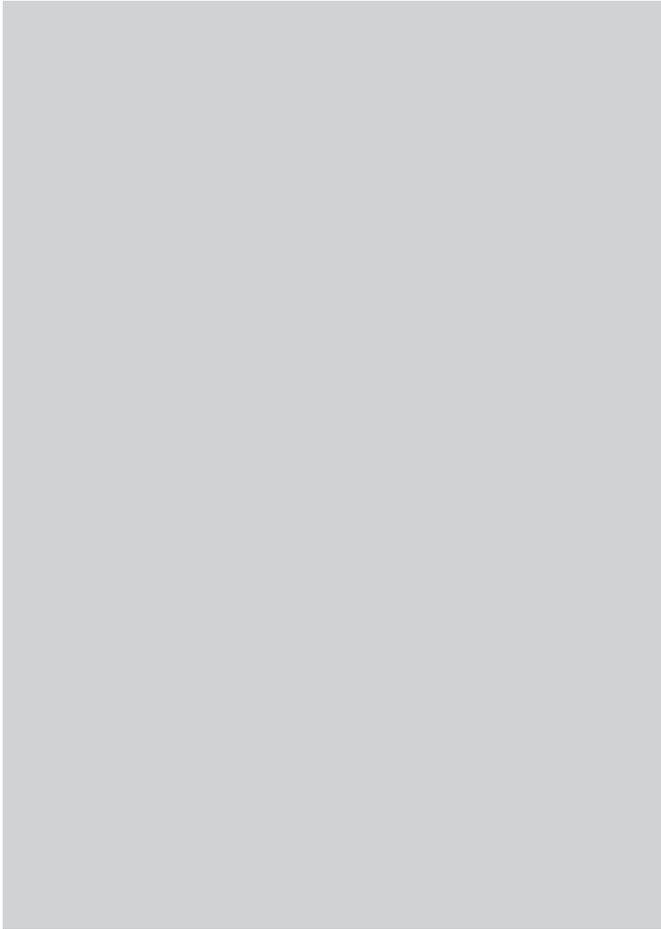
Die Ausstellung »Zeitreise Lebensart DDR« auf dem wiederbelebten Radebeuler Wasaparkgelände präsentiert eine Sammlung für Zeitreisende, Entdecker und Autofans sowie berühmte, überraschende und besondere Liebhaber- und Einzelstücke aus der DDR. Außerdem öffnet für Sie das »Hohenhaus« seine Türen. Der Park und die untere Etage stehen zur Besichtigung bereit. Ein kompetenter Gesprächspartner beantwortet all Ihre Fragen. Gern können Sie auch einer Lesung lauschen – die Herren Dr. Altner und Thomas Gerlach weihen Sie in »Hohenhaus-Geschichten« ein.



Um dieses vielfältige Angebot auch ohne Parkplatzsuche genießen zu können, verkehren wieder die bewährten Oldtimerbusse von Radebeul nach Coswig und umgekehrt. Eine zusätzliche Haltestelle wird es diesmal am Kaufland geben, denn dort wird die sportlichste Fußballfamilie Deutschlands gesucht. Dieses »Fußballfest« wird von einem bunten Rahmenprogramm begleitet. Viele Firmen werden mit Attraktionen und Verkauf auf dem Parkplatz des Kauflandes präsent sein.

Das genaue Programm zum Museums- und Kulturtag finden Sie im Flyer, der in der Tourist-Information, den beteiligten Häusern sowie in Radebeuler Einrichtungen ausliegt. Natürlich sind ebenfalls in diesem Amtsblatt alle Programmpunkte veröffentlicht. Erleben Sie diesen Tag der Radebeuler und Coswiger Museen zu einem Vorzugspreis von 12,00 € für Familien, 6,00 € für Erwachsene und 3,00 € für Ermäßigte.

Die Tourist-Information, die bei dieser Veranstaltung als Organisator fungiert, lädt Sie recht herzlich ein.



Das Stadtlexikon Radebeul ist wieder zu haben

2. Auflage erschienen

Am 16. März 2006 erschien die zweite leicht geänderte Auflage des Stadtlexikons Radebeul. Auf Grund der erhöhten Nachfrage aus der Bevölkerung ließ die Stadtverwaltung Radebeul noch einmal 2.000 Exemplare drucken, die zum Preis von 25,00 €/Stück käuflich erworben werden können.

Erhältlich ist das Buch in den Radebeuler Buchhandlungen Buch & Kunst, Sauermann, Buchhandlung Kretzschmar und dem SZ-Stützpunkt. In Dresden kann man das Buch auch bei Hugendubel in der Altmarktgalerie erwerben und in Coswig in der Buchhandlung Ernst Tharandt. Darüber hinaus wird das Buch in der Touristinformation Radebeul und im Stadtarchiv Radebeul verkauft. In der Kürze

der Zeit sind keine umfangreichen Änderungen und Ergänzungen vorgenommen worden. Diese sollen in den nächsten Jahren gesammelt und mit neuen Stichworten erweitert werden, so dass eine 3. Auflage wesentlich umfangreicher ausfallen wird.

Die Korrekturen, Änderungen und Ergänzungen werden vom Stadtarchiv Radebeul schriftlich, per Brief, per Fax oder per E-Mail entgegengenommen.

Adresse: Stadtverwaltung Radebeul
 Stadtarchiv, PF 100 450
 01435 Radebeul
 Fax: 0351/836 21 98
 E-Mail: mail@stadtarchiv-radebeul.de

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Girls' Day 2006

Der nächste Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag ist am 27. April 2006.

Mit dem Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag haben Mädchen ab Klasse 5 die Möglichkeit, Berufe für einen Tag hautnah zu erleben. Ziel des Projektes ist es, zum einen das Interesse der Schülerinnen an technischen Berufen, an Führungspositionen und Selbstständigkeit zu wecken, zum anderen sollen Öffentlichkeit und Wirtschaft auf die Stärken der Mädchen aufmerksam gemacht werden.

Am 27. April 2006 öffnen in ganz Deutschland Unternehmen und Betriebe, Hochschulen und Forschungszentren ihre Türen. In Werkstätten, Büros und Laboren können Mädchen z.B. experimentieren und programmieren, das Innenleben eines Computers entdecken, Internetseiten erstellen, eine Lichtschranke bauen, Technik verstehen und selbst ausprobieren.

Weitere Informationen: www.girls-day.de

Veranstaltung im April

Teestunde für Frauen am 6. April 2006 von 9.30 bis 12.00 Uhr im Familienzentrum

Frauenstammtisch:

24. April 2006, 20.00 Uhr im Familienzentrum

Welche Bilder stecken in Märchen?

Entwicklung von Menschen zur reifen Persönlichkeit finden sich oft in den Erzählungen bekannter Märchen. Verwunschensein, Stecken bleiben, etwas Verhextes überwinden, Böses vernichten, diese Dinge beschreiben die Schwierigkeiten auf dem Weg zum Erwachsenwerden oder in Beziehungen.

Was drückt die Geschichte aus, welche Symbole sind sichtbar, was erzählt diese alte Begebenheit von meinem Leben?

Die Geheimnisse des Märchens sollen gemeinsam entdeckt werden.

Leitung: Tanja Tschinkl, Dipl.-Psychologin
 Kosten: 2,50 €

AUS DEM INHALT	
Aus dem Rathaus	
Seniorenegeburstage	4
Hinweise des Rechts- und Ordnungsamtes	4
Entwicklung des Stadtgrüns	5
Austauschschüler in Radebeul	7
Ablagerungen von Pflanzenabfällen	7
Amtliches	
Öffentliche Einladungen	8
Stadtratsbeschlüsse	8
Polizeiverordnung	7
Ausschreibung sachkundiger Bürger	9
Neuer Stadtrat	9
Änderung Abwasserstammsatzung	8
Öffentliche Auslegung B-Plan Nr. 58	10
Abwasserbeitragsatzung	11
Öffentliche Auslegung	11
Mitteilungen	
Museums- und Kulturtag	14
Tourist-Information Radebeul	15
Neue Postfiliale	15
Schmalspurbahn-Festival	15
Walpurgisfeier	16
Muttertagsveranstaltung	17
Stadtgalerie Radebeul	17
Karl-May-Museum	17
Stadtbibliothek Radebeul	18
Landesbühnen Sachsen	18
Meißner Sparkassen-Stiftung	20
Veranstaltungshinweise	21
Apothekennotdienste	22
Firmenpräsentation	
Genusswert, Radebeul	23

Kostenfreie Rentenberatung erst wieder im Mai

Im April kann leider keine kostenlose Rentenberatung durchgeführt werden. Die nächsten Termine sind am 11. und 18. Mai 2006.

Planmäßige Straßensperrungen im April 2006 in Radebeul

Straße	Zeitraum	Art der Arbeiten	Beeinträchtigungen / Umleitung
Meißner Straße zwischen Pestalozzistraße und Weintraubenstraße	bis zum 21. Mai 2006	Erneuerung Versorgungsträger, Straßenbau, Gleis-, Straßen- u. Brückenbau	halbseitige Straßensperrung, Umleitung stadtwärtige Richtung über Weintraubenstraße – Kötzschenbrodaer Straße; landwärtige Richtung am Baufeld vorbei
Paulsbergweg	bis zum 30. April 2006	Erschließungsvorhaben	Gesamtsperrung
An den Brunnen	vom 3. April bis zum 25. Mai 2006	Verlegung Trinkwasserleitung	Gesamtsperrung
Kapellenweg	vom 10. April bis zum 5. Mai 2006	Verlegung Trinkwasserleitung	halbseitige Straßensperrung
Paradiesstraße zw. Nr. 8 bis Nr. 5	vom 24. April bis zum 31. Juli 2006	Abwasserkanal- und Straßenbau	Gesamtsperrung

Der Oberbürgermeister von Radebeul gratuliert herzlich

Zum 100. Geburtstag

Frau Ursula Hähnchen am 14. 4.

Zum 96. Geburtstag

Frau Gertrud Rabis am 28. 4.

Zum 95. Geburtstag

Frau Elsa Becker am 08. 4.

Frau Margarete Richter am 15. 4.

Zum 93. Geburtstag

Frau Hildegard Altmann am 11. 4.

Frau Marianne Faelske am 16. 4.

Frau Katharina Eppler am 18. 4.

Frau Frida Hempel am 20. 4.

Frau Margarete Kolbe am 22. 4.

Frau Dora Theile am 27. 4.

Zum 92. Geburtstag

Frau Emma Fesser am 4. 4.

Frau Hertha Worm am 8. 4.

Frau Hilda Müller am 16. 4.

Frau Lieselotte Schäfer am 19. 4.

Frau Elfriede Gräbner am 20. 4.

Frau Elfriede Heinig am 25. 4.

Zum 91. Geburtstag

Frau Zita Gumprecht am 24. 4.

Zum 90. Geburtstag

Herrn Herbert König am 5. 4.

Frau Erika Wirth am 6. 4.

Frau Annemarie Schwenke am 20. 4.

Frau Ilse Horn am 26. 4.

Wird der Besuch eines Vertreters der Stadtverwaltung gewünscht, bitten wir um telefonische Information unter Telefon 0351/8311548.

Wertstoffcontainer

Benutzung an Feiertagen

In Anbetracht der bevorstehenden Osterfeiertage weist das Rechts- und Ordnungsamt hiermit ausdrücklich auf die Einhaltung der Einwurfzeiten, gem. § 7 (1) der Polizeiverordnung der Großen Kreisstadt Radebeul, hin.

Die Benutzung ist erlaubt an Werktagen (Montag bis Samstag) in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 – 20.00 Uhr. An Sonn- und Feiertagen ist jegliche Benutzung der Wertstoffcontainer verboten! Da die Wertstoffcontainer an Feiertagen nicht geleert werden, kann es kurzzeitig zu Überfüllungen kommen. Bitte haben Sie dafür Verständnis und legen Sie keine Wertstoffe außerhalb der Container ab. Verstöße gegen die Einwurfzeiten sowie Ablagerungen jeglicher Art stellen einen Bußgeldtatbestand dar.

Rechts- und Ordnungsamt

Hinweis zur Ladenschlussverordnung + Karfreitag

Das Ordnungsamt/SG Gewerbe informiert:

1. Entsprechend der Verordnung des Landkreises Meißen über das Offenhalten der Verkaufsstellen in Erholungs- und Ausflugsorten vom 2. 3. 2006 dürfen Verkaufsstellen in der Stadt Radebeul für den Verkauf der in § 10 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss aufgeführten Waren vom 16. 4. 2006 bis zum 7. 5. 2006 und vom 21. 5. 2006 bis zum 3. 9. 2006 und am 17. 9. 2006 sowie vom 1. 10. 2006 bis zum 22. 10. 2006 und vom 31. 10. 2006 bis zum 17. 12. 2006 sonn- und feiertags in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein. Eine Verkaufstätigkeit am Volkstrauertag (19. 11. 2006), Buß- und Betttag (22. 11. 2006) und am Totensonntag (26. 11. 2006) ist nicht gestattet. Für die anderen Tage gelten die allgemeinen Ladenschlusszeiten nach § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 24 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a) und b) des Gesetzes über den Ladenschluss und können mit einer Geldbuße bis 500,00 EUR geahndet werden. Warenliste § 10 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss: Blumen, Zeitungen, Süßwaren, Tabakwaren, Badegegenstände, Devotionalien, Milch und Milcherzeugnisse, Waren die für den Ort kennzeichnend sind, alkoholfreie Getränke, frische Früchte.

2. Gemäß der Verordnung des Landkreises Meißen über das Offenhalten der Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen an Sonn-

und Feiertagen vom 2. 3. 2006 dürfen Verkaufsstellen sonntags wie folgt geöffnet sein: in Radebeul-Kötzschenbroda am 14. 5. 2006 (Frühjahrsmarkt) in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr – in Radebeul-Ost am 10. 9. 2006 (Eröffnung Hauptstraße) in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr – in Radebeul-Kötzschenbroda am 24. 9. 2006 (Herbst- und Weinfest) in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr – in Radebeul-Kötzschenbroda am 29. 10. 2006 (Herbstmarkt) in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr. Den vollständigen Wortlaut der Verordnungen entnehmen Sie bitten dem Amtsblatt des Landkreises Meißen Ausgabe April 2006 oder wenden sich an: Stadtverwaltung Radebeul Rechts- und Ordnungsamt/SG Gewerbe (Besucheranschrift: Wichernstraße 1b Telefon: 0351/8311-712).

II. Karfreitag

Das Ordnungsamt der Stadt Radebeul weist alle Gastwirte und Betreiber von Vergnügungstätten, insbesondere von Diskotheken und Spielhallen, darauf hin, dass entsprechend § 6 des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen am Karfreitag (14. 4. 2006) öffentliche Tanzveranstaltungen und andere öffentliche Vergnügungen, die den ernsten Charakter dieses Tages zuwiderlaufen, verboten sind.

Verstöße gegen diese Verbotsvorschrift können gemäß § 8 des SächsSFG als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden.

Verbrennen von pflanzlichen Abfällen

aus nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken

Das Rechts- und Ordnungsamt teilt mit, dass in der Zeit vom 1. bis zum 30. April 2006 wieder die Möglichkeit besteht, pflanzliche Abfälle aus privaten Kleingärten zu verbrennen. Nachfolgende Bestimmungen der Sächsischen Pflanzenabfallverordnung sind zu beachten:

- Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass ein Verbrennen von pflanzlichen Abfällen nur erlaubt ist, wenn eine Entsorgung durch Verrotten, insbesondere durch liegen lassen, untergraben, unterpflügen sowie kompostieren, häckseln, schreddern oder im Wertstoffhof abgeben nicht möglich oder zumutbar ist.
- Das Verbrennen ist nur an Werktagen (Montag bis Samstag) in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr und höchstens 2 Stunden täglich möglich. An Feiertagen (Ostern) ist das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen nicht gestattet.
- Gefahren oder Belästigungen der Allgemeinheit oder Nachbarschaft (insbesondere

durch Funkenflug oder Rauch) sind zu vermeiden.

- Zur Unterstützung des Feuers dürfen keine häuslichen Abfälle, Mineralölprodukte, beschichtete oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer verwendet werden.
- Verstöße gegen Bestimmungen der Pflanzenabfallverordnung können mit einem Bußgeld geahndet werden.

Nutzen Sie auch die Möglichkeiten der Abgabe von Pflanzenabfällen in den Wertstoffhöfen! (Öffnungszeiten des Wertstoffhofes Gartenstraße 40 in Radebeul: dienstags/donnerstags von 13.00 bis 18.00 Uhr, samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr).

Auskünfte zur Pflanzenabfall- und Polizeiverordnung erteilt das Rechts- und Ordnungsamt, Wichernstraße 1b in Radebeul, Tel. 0351/8311717 oder 0351/8311716.

Rechts- und Ordnungsamt

Die Entwicklung unseres Stadtgrüns seit 1990

Der Geschäftsbereich Stadtentwicklung informiert

Bis 1990 stand die einfache Erhaltung des städtischen Grüns und der Freianlagen im Vordergrund. Investitionen zur Erhöhung der Attraktivität der Stadt ohne wirtschaftliches Ziel blieben die Ausnahme. In dieser Zeit existierten relativ viele Freiraumanlagen, die wegen fehlender Ersatzinvestitionen aber kaum Aufenthaltsqualität besaßen.

Mit der gesellschaftlichen Entwicklung in den 90er Jahren entwickelte sich auch der Wunsch nach zeitgemäßen Freiräumen für Erholung, Begegnung und zur Verbesserung des Stadtklimas.

Die Stadt Radebeul stand nun vor der Situation, dass dringend 30 Grünanlagen rekonstruiert, fünf Spielplätze instand gesetzt, sieben Hauptwanderwege mit Aussichtspunkten saniert, fünf Gewässer gesichert und sieben Weinberge wiederhergestellt werden mussten. Darüber hinaus bestand ein Defizit an zentralen Grünanlagen, Straßenbäumen und Spielplätzen.

Grünanlagen

Wer seinen Wohnsitz in Radebeul wählt, hat meist ein starkes Bedürfnis, die Natur in seinem unmittelbaren Umfeld zu erleben. Das Hereinholen des Grüns in die Stadt ist deshalb für Radebeul eine wichtige Aufgabe geworden. Neben der sozialen Funktion gliedern Grünanlagen das Stadtgebiet, trennen Wohnbereiche, Gewerbe und Verkehr und sind zugleich verbindende Elemente. Wegen der vielseitigen Funktionen der Grünanlagen wurden seit 1992 zahlreiche Anlagen verschönert oder neu angelegt:

- Dorfanger Wahnsdorf
- Dorfanger Naundorf
- Dorfanger Altkötzschenbroda
- Dorfanger Serkowitz
- Apothekepark

- Grünanlage Nizzastraße/Augustusweg
- Grünanlage Am Jacobstein
- Bürgergarten
- Hörningplatz
- Karl-May-Hain
- Außenanlage Sternwarte
- Außenanlage Rathaus
- Rondell Dr.-Schminke-Allee
- Grünanlage und Teich am Weißen Ross
- Ziegeninsel, Kötitzer Straße/Fabrikstraße
- Festwiese, Uferstraße
- Schiffsanlegestelle

In den nächsten Jahren ist die Umgestaltung der Grünanlagen am Bahnhof Ost, Robert-Werner-Platz, Stadtpark Weintraube, Rosa-Luxemburg-Platz und Prof.-Wilhelm-Ring geplant.

Straßenbäume

1990 gab es etwa 2.000 Straßenbäume in Radebeul. Die meisten dieser Bäume wurden um die Jahrhundertwende gepflanzt und waren in einem Alter von ca. 90 Jahren am Ende ihrer Lebenserwartung als Straßenbaum. Neben dem Ersatz überalteter Bäume wurden in Radebeul vorrangig die Straßen bepflanzt, die früher Baumbestand hatten: (Beispiele)

- Serkowitz Straße
- Altlindenau
- Horst-Vieth-Straße
- Karl-Marx-Straße
- Meißner Straße (Ost)
- Lößnitzgrundstraße
- Goethestraße
- Karl-Liebnecht-Straße
- Dresdner Straße
- Rennerbergstraße
- Augustusweg
- G.-Hauptmann-Straße
- Roseggerstraße

- Weintraubenstraße
- Straße des Friedens
- An der Siedlung

Neupflanzungen erfolgten hauptsächlich auf folgenden Straßen:

- Friedrich-List-Straße
- Pestalozzistraße
- Kötitzer Straße
- Meißner Straße (Mitte)
- Neuländer Straße
- Grüne Straße
- Bertheltstraße
- Vorwerkstraße

Seit 1990 wurden insgesamt etwa 2.300 Bäume gepflanzt. Nicht alle der Jungbäume überlebten allerdings die ersten Jahre. Die Gesamtanzahl der Straßenbäume beträgt jetzt 3.800 Stück.

Weitere Pflanzungen sind in absehbarer Zeit auf der Meißner Straße, Moritzburger Straße, August-Bebel-Straße und Kötzschenbrodaer Straße geplant. Die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes für die Straßenbäume und städtischen Grünanlagen ist für dieses Jahr vorgesehen.

Spielplätze

1990 existierten in Radebeul fünf nennenswerte Spielplätze. Der Zustand der Spielgeräte hielt den Anforderungen an die Sicherheit nicht mehr stand, und die Geräte wurden entfernt. Zwei Plätze mussten außerdem aufgrund von Rückübertragungsansprüchen aufgegeben werden. Damit entstand in Radebeul ein erhebliches Defizit an Kinderspielplätzen. In den folgenden Jahren wurden vier Spielplätze mit neuen Geräten ausgestattet:

- Hermann-Ilgen-Straße
- Steinbachstraße
- An der Siedlung
- Paul-Gerhardt-Straße

Neue Spielplätze wurden in folgenden Gebieten errichtet:

- Altitzschewig
- Altwahnsdorf
- Coswiger Straße
- Karl-Kröner-Straße
- Lindenau
- Mohrenhaus
- Rosenhof
- Waldstraße
- Kottenbergpark

Bis 2009 sollen weitere Spielplätze in Radebeul-Ost, Radebeul-West, Altkötzschenbroda und Naundorf entstehen. Der Stadtrat hat diesbezüglich kürzlich ein entsprechendes Spielplatzkonzept beschlossen.



Spielplatz Waldstraße, Baujahr 2002

Gewässer

Die Stadt Radebeul ist für alle Fließgewässer zweiter Ordnung, das heißt für die Bäche auf dem Gebiet der Stadt verantwortlich. Insgesamt fließen 11 Bäche durch Radebeul, die allerdings nicht immer Wasser führen und deshalb als verlorene Gewässer bezeichnet werden. Der Lößnitzbach ist der größte Bach mit den meisten Konflikten. Bei Trockenheit versickert das Wasser bereits im Bereich der Grundmühle im Lößnitzgrund und bei starken Niederschlägen tritt das Wasser leicht über die Ufer. Außerdem führt der Lößnitzbach ständig Schwemmsand mit sich, der sich im Bereich von Radebeul-Mitte wegen des geringen Gefälles absetzt. Um die genannten Probleme zu vermeiden, wurden folgende Maßnahmen getroffen:

- Errichtung von Sandfängen am Weißen Ross und Brücke Steinbachstraße
- Uferbefestigung im Lößnitzgrund, An der Jägermühle, Straße des Friedens
- Sanierung Lößnitzbachkanal in der Elbaue

Zu den Gewässern zweiter Ordnung zählt auch der alte Seegraben, der bis Mai 2006 wieder aktiviert wird. Dadurch kann das Hochwasser der Elbe und das hohe Grundwasser auf den Feldern abgeführt werden.

Die Stadtverwaltung ist außerdem verpflichtet, die fünf Teiche, die sich auf städtischen Flächen befinden, zu unterhalten. In den letzten Jahren wurden saniert:

- Dorfteich Wahnsdorf
- Dorfteich Naundorf
- Schlammteich im Lößnitzgrund
- Schwarzes Teich Waldpark

Der

- Meiereiteich und der
- Teich am Weißen Ross

wurden auch für den Hochwasserschutz im Bereich des Lößnitzbaches wiederhergestellt.

Wanderwege und Weinberge

Über das Gebiet der Stadt Radebeul führen sieben überregionale Hauptwanderwege, verschiedene Weinwege und der Elberadweg. Die Routenführung war Anfang der 90er Jahre wegen mangelnder Ausschilderung kaum noch nachvollziehbar. Mit Hilfe ehrenamtlicher Tätigkeiten wurden die Wanderwege erfasst, kartografisch aufgearbeitet und wieder ausgeschildert. Viele begangene Wege und Aussichten konnten für die Begehung wieder sicher und attraktiv gemacht werden:

- Spitzhaustreppe
- Aufstieg zum Pfeiffer
- Aufstieg nach Wahnsdorf
- 13-Brücken-Weg
- Eggersweg
- Zechsteinweg
- Krappenbergweg/Langenbergweg
- Buschgässchen

- Rastplätze Elberadweg
- Lößnitzgrund
- Rieselgrund
- Fiedlergrund
- Aussicht am Bismarckturm
- Aussicht am Wasserturm
- Zechsteinaussicht
- Hohlweg

Im Verantwortungsbereich der Stadtverwaltung Radebeul liegen fünf bewirtschaftete Weinberge, die an private Pächter verpachtet sind. Auch die Weinberge wurden in den letzten Jahrzehnten gerade so erhalten, damit der Wein angebaut werden konnte. Nach und nach sollen jetzt auch die Weinbergmauern, die außerdem für das Landschaftsbild der Stadt Radebeul prägend sind, saniert werden. In den letzten Jahren wurden fertig gestellt:

- Terrassenweinberg
- Weinberg am Eggersweg

Mit den Arbeiten zur Wiederherstellung der Weinberge unterhalb der Friedensburg wurde bereits begonnen. Ende 2007 soll der Weinberg wieder genutzt werden können. Die touristische Einbindung durch eine Weinwanderwege-Konzeption, die auch die Wiederherstellung des Gernsteiges zum Inhalt hat, steht kurz vor dem Abschluss.

Friedhöfe

Radebeul hat keinen städtischen Friedhof. Diese Aufgabe übernehmen im Stadtgebiet die Kirchengemeinden.

Die Städte und Gemeinden sind jedoch verpflichtet, die Kirchen bei der Unterhaltung und Gestaltung der Kriegsgräber zur Erinnerung an den 2. Weltkrieg zu unterstützen. In diesem Jahr wird das

- Bombenopfergrab

auf dem Lutherfriedhof zum Gedenken an 51 Opfer neu gestaltet. Darüber hinaus stellen die Friedhofanlagen in ihrer landschaftsgärtnerischen Konzeption und einzelne Grabanlagen einen denkmalpflegerischen und historischen Wert von öffentlichem Interesse dar, den es zu erhalten gilt.

Schulhöfe/Sportplätze

Nachholbedarf bei der Freiraumgestaltung gab es auch bei Schulhöfen und Schulsportplätzen. Seit 1990 wurden nachfolgende Schulanlagen neu gestaltet.

- Sportplatz Mittelschule Oberlößnitz
- Schulhof und Sportplatz Grundschule Oberlößnitz
- Schulhof Kötzschenbrodaer Grundschule mit Sportplatz
- Schulhof und Sportplatz Pestalozzischule
- Schulhof und Sportplatz Niederlößnitzer Grundschule
- Sportplatz Sachsenplatz
- Schulhof Naundorfer Grundschule

Für die weitere Entwicklung hat der Stadtrat im letzten Jahr eine Sportplatzkonzeption beschlossen.

Seit 1990 wurden über 3,5 Millionen € als Investitionsmittel für das städtische Grün in unserer Stadt aufgebracht. Allein in diesem Jahr werden es rund 700.000,00 € sein. Eine solche Summe ist allerdings nur durch die erhofften Fördermittel für unsere Stadt leistbar. Mit Hilfe der aufgestellten und noch in der Erarbeitung befindlichen Konzeptionen hoffen wir, für die nächsten Jahre eine solide Grundlage für weitere Investitionen in diesem für die Stadt wichtigen Bereich zu haben.

*Heike Funke, Sachgebietsleiterin Stadtgrün
im Hoch- und Tiefbauamt*



Sportplatz Sachsenplatz, Baujahr 1999

Ablagerungen von Bio- und Pflanzenabfällen

Außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen

Das Rechts- und Ordnungsamt weist darauf hin, dass Bio- und Pflanzenabfälle (wie z.B. Fallobst, Schnitt von Laub- und Nadelgehölzen, Laub, Äste usw.) aus privaten Kleingärten, nur auf dem Grundstück, auf dem sie angefallen sind, entsorgt werden dürfen, z. B. durch Verrotten, untergraben, unterpflügen oder kompostieren.

Immer wieder gehen Beschwerden ein, dass einige Bürger ihre Pflanzenabfälle im Wald oder auf anderen freien Flächen (z. B. Feldern) entsorgen. Dies sieht nicht nur unschön aus, sondern ist nach § 2 der Pflanzenabfallverordnung der Sächsischen Staatsregierung

(PflanzAbfV) auch nicht gestattet und stellt eine Ordnungswidrigkeit im Sinne von § 6 Nr. 1 PflanzAbfV dar.

Beachten Sie bitte, dass Zuwiderhandlungen mit einer Geldbuße geahndet werden können. Bestehen auf dem eigenen Grundstück keine Möglichkeiten zur Entsorgung pflanzlicher Abfälle, sollten die Wertstoffhöfe genutzt werden, bzw. die vom Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten wie z. B. der Laubsammlung.

Rechts- und Ordnungsamt

Austauschschüler in Radebeul

Beim Fußballspiel gegen die Stadtverwaltung hatten die Austauschschüler keine Chance. Dafür aber machten sie, wie der Oberbürgermeister sagte, eine Erfahrung: »They learned to lose without being a loser.« Gewonnen hatten also beide Seiten ... und Spaß, den hatten sie allemal. Genau wie die Zuschauer, die je nach Temperament mexikanisch tanzten, amerikanisch »cheer-leader-mäßig« ihre Mannschaft anfeuerten oder – wie es des Landes Brauch ist – das Spiel singend und rufend bei Glühwein, Tee und anderen Getränken verfolgten. Eine besondere Herzlichkeit erlebten unsere Gäste auch beim Besuch des Radebeuler Krankenhauses. In perfektem Englisch und mit jugendgemäßem Humor verstand es der Geschäftsführer Herr Andreas Gebhard eine schülergerechte und lehrreiche Führung durch das Haus zu gestalten. Dabei beeindruckte die moderne Technik, wie z.B. in der Radiologie-Abteilung und dem OP genauso wie der Hubschrauber-Landepplatz und der Gang durch die Kapelle. Hatte man beim Krankenhausbesuch an einen sterilen Ort gedacht, so schien diese Führung die allgemeinen Erwartungen zu sprengen. In aufgeschlossener Atmosphäre und kulinarisch

verwöhnt entwickelte sich so ein sehr intensives Gespräch. Auch der Rundgang durch die Weinkeller von Schloss Wackerbarth bot unseren Gästen aus Sierra Vista und Cananea eine Erfahrung der besonderen Art – kommen sie doch aus einer Gegend, in der Weinanbau kaum möglich ist. Eine hochmoderne Produktionsanlage, filmische Aufzeichnungen vom aufwändigen Weinanbau und die mit Musik und Bildern untermalten Erklärungen halfen ein völlig neues Bild von der Weinherstellung aufzubauen. Was man so trinkt, ist ja von Land zu Land verschieden, Wein ist für viele Austauschschüler als alkoholisches Getränk natürlich – noch – ein Tabu.

Ganz anders bei Tee. Den konnte jeder Schüler ganz nach Lust und Laune verkosten, so viel das Herz begehrte. Kaum vorstellbar, dass im »Teehaus Radebeul« 135 Sorten produziert werden. Der Betriebsleiter, Herr Joachim Schacht, vermittelte im Verlauf des Betriebsrundgangs einen Eindruck dafür, welch präzise Ingenieurstechnik nötig ist, um den so unscheinbar wirkenden Doppelkammer-Teebeutel herzustellen.

Gulnara Gey, Städtepartnerschaftbeauftragte



Glückliche Gesichter trotz verlorenem Fußballspiels

Satzungen zum Sammeln

In dieser Ausgabe des Amtsblattes finden Sie auf Seite 11 die neue Satzung. Künftig werden neue Satzungen in dieser Form im Amtsblatt abgedruckt und sollen Ihnen das Sammeln erleichtern.

Stadtverwaltung überarbeitet Internetauftritt

Die Homepage der Großen Kreisstadt Radebeul wird derzeit komplett verändert. Mit der Umstellung auf ein Content-Management-System (CMS) wird die Stadtverwaltung künftig in der Lage sein, den Internetauftritt selbst zu pflegen.

Aktualisierungen können dann in kürzester Zeit ins Netz gestellt werden.

Neben der layoutmäßigen Anpassung an die neuen Gestaltungsrichtlinien der Stadtverwaltung wird die neue Homepage auch die Anforderungen der Barrierefreiheit erfüllen.

Damit in der Zwischenzeit Radebeul nicht völlig aus dem World-Wide-Web verschwunden ist, bleibt die »alte« Seite noch bestehen.

Leider stehen aber in dieser Zwischenzeit einige Dienste, wie z.B. der Veranstaltungskalender nicht zur Verfügung.

In der Tourist-Information auf der Meißner Straße 152 ist der monatliche Veranstaltungsflyer erhältlich.

Für die momentanen Einschränkungen bitten wir um Verständnis.

Der Vereinsführer

im Internet

Wie bereits auf unserer »alten« Internetseite werden auch künftig die Vereine der Stadt Radebeul, die ihre Gemeinnützigkeit mit dem entsprechenden Nachweis vom Finanzamt bescheinigen können, mit ihren Kontaktdaten aufgeführt.

Wir bitten die Vereine, die bereits auf der jetzigen Seite präsent sind, ihre Daten (Adresse, Telefon, Faxnummer, Ansprechpartner, E-Mail) zu überprüfen und bis zum 19. April 2006 zu bestätigen bzw. Änderungen bekannt zu geben.

Ihre Meldungen können Sie per Telefon, Fax, E-Mail oder auf dem Postweg senden an:

Stadtverwaltung Radebeul

zu Händen Frau Leder

Pestalozzistraße 6

01445 Radebeul

Telefon: 0351/8 31 15 48

Fax: 0351/8 31 15 44

E-Mail: presse@radebeul.de



Verwaltungs- und Finanzausschuss

Folgende Beschlüsse wurden am 1. März 2006 gefasst:

VFA 07/06-04/09

Verwendung nicht verbrauchter Mittel des Haushaltsausgaberesortes 2003 für die Errichtung des Rettungszentrums

VFA 08/06-04/09

Rückgabe von Fraktionsgeldern zum Einsatz für das Museumsprojekt

Polizeiverordnung über die Sperrzeit der Kultur- und Kneipennächte 2006

Aufgrund von § 9 Abs. 1 i.V. mit § 14 Abs. 1 Sächsisches Polizeigesetz (SächsPolG) i.V. mit § 18 Gaststättengesetz (GastG) i.V. mit § 1 Abs. 3 Nr. 1 und § 9 Sächsische Gaststättenverordnung (GastVO) erlässt die Große Kreisstadt Radebeul folgende Polizeiverordnung:

§ 1 Geltungsbereich

Die Sperrzeitregelungen dieser Verordnung gelten auf der Grundlage § 1 der Sperrzeitverordnung der Stadt Radebeul vom 16.04.1997 im Gebiet der Stadt Radebeul für den Ortskern Altkötzschenbroda im gesamten Straßenverlauf zwischen Neue Straße und Uferstraße einschließlich Grundstück Kötitzer Straße 2 und Gradsteg bis Einmündung Vorwerkstraße, als Außengrenzen gelten die jeweiligen hinteren Grundstücksgrenzen der straßenbegleitenden Bebauung.

§ 2 Sperrzeit

Für das Gebiet nach § 1 dieser Verordnung wird die Sperrzeit in der Nacht vom 07.04.2006 auf den 08.04.2006 sowie vom 08.04.2006 auf den 09.04.2006 auf 3.00 Uhr bis 6.00 Uhr festgesetzt. Für Veranstaltungen sowie den Ausschank und die Bewirtung im Freien gilt die Sperrzeit nach § 3 Abs. 2 der Sperrzeitverordnung der Stadt Radebeul 23.00 Uhr bis 7.00 Uhr.

§ 3 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Radebeul, 15. März 2006
Bert Wendsche, Oberbürgermeister

Öffentliche Einladungen der Stadt Radebeul

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Die jeweilige Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Tagespresse, dem Schaukasten am Rathaus oder unter www.radebeul.de/termine

Termine	Beginn	Gremium, Sitzungsort
04.04.2006	18.00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss Technisches Rathaus, Pestalozzistraße 8, Zimmer 52
05.04.2006	18.00 Uhr	Betriebsausschuss »Abwasserentsorgung Radebeul« Eigenbetrieb, Neubrunnstraße 8, Sitzungsraum
19.04.2006	17.00 Uhr	Stadtrat Rathaus, Pestalozzistraße 6, Ratssaal, Zimmer 19
25.04.2006	18.00 Uhr	Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss Weißes Haus, Kötzschenbrodaer Straße 60

Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul

Folgende Beschlüsse wurden am 15. März 2006 gefasst:

SR 13/06-04/09

Sanierung »Ballspielhalle« an der Festwiese – langfristige Bindung der Gemeindebedarfs-einrichtung als Zuwendungsvoraussetzung

1. Die »Elbhalle« dient langfristig (mind. 15 Jahre) ausschließlich Gemeinbedarfszwecken.
2. Die Stadt verpflichtet sich sicherzustellen, dass die laufenden Folgekosten der »Elbhalle« langfristig (mind. 15 Jahre) in die Finanzplanung eingestellt werden.
3. Die Stadt wirkt daraufhin, dass die »Elbhalle« im Zuge der Schulnutzung langfristig im Bedarfsplan des Landkreises erfasst wird.

Stellvertreter: Herr Börner
(1. Stellv. für Herrn Glowka, 2. Stellv. f. Herrn Dr. Reusch; 3. Stellv. f. Herrn Strobach, 4. Stellv. f. Herrn Klingenberg)

Stadtentwicklungsausschuss:

Hinweis: Mitglied keine Veränderung
Bestellungswiderruf: Stellvertreter: Herr Thiele
widerrufliche Neubestellung:
Stellvertreter: Herr Börner
(1. Stellv. f. Herrn Jacobi, 2. Stellv. f. Frau Grahn; 3. Stellv. f. Herrn Kempe; 4. Stellv. f. Herrn Buchert)

Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss

Hinweis: Mitglied keine Veränderung
Bestellungswiderruf:
Stellvertreter: Herr Thiele
widerrufliche Neubestellung:
Stellvertreter: Herr Große
(1. Stellv. f. Frau Walther; 2. Stellv. f. Frau Horn, 3. Stellv. f. Herrn Prof. Dr. Gerhartz; 4. Stellv. f. Herrn Glowka)

Aufsichtsrat sbf GmbH:

Bestellungswiderruf: Mitglied: Herr Thiele
widerrufliche Neubestellung:
Mitglied: Herr Börner

Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserverband Brockwitz-Rödern:

Hinweis: Mitglied keine Veränderung
Bestellungswiderruf: Stellvertreter: Herr Thiele
widerrufliche Neubestellung:
Mitglied: Herr Börner

SR 14/06-04/09

Änderung der Abwasserstammsatzung und Neufassung der Abwasserbeitragssatzung (siehe Seite 9, 11)

SR 16/06-04/09

Änderung der Besetzung von Stadtratsgremien und Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern durch die CDU-Fraktion
Beschlussvorschlag: Durch das Ableben von Herrn Thiele macht sich eine Neubesetzung von Gremien erforderlich. Der Stadtrat von Radebeul stimmt daher im Wege der Einigung folgenden veränderten Gremienbesetzungen zu:

Verwaltungs- und Finanzausschuss:

Hinweis: Mitglied keine Veränderung
Bestellungswiderruf: Stellvertreter: Herr Thiele
widerrufliche Neubestellung:

Einwohnerfragestunde der Stadt Radebeul

Vor Eintritt in die Tagesordnung der Stadtrats-sitzung wird mit einer Einwohnerfragestunde begonnen. Die Fragen können im Vorfeld schriftlich oder zur Sitzung direkt unter

Nennung von Name, Anschrift und Frage vorgebracht werden. **Der nächste Termin ist der 19. April 2006, 17.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Pestalozzistraße 6.**



Änderung der Satzung

über die öffentliche Abwasserbeseitigung – Abwasserstammsatzung (AbwS)

Aufgrund von § 63 Abs. 2 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG), der §§ 4, 14 und 124 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) sowie der §§ 2, 9, 17, 33 und 39a des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) hat der Stadtrat am 15.03.2006 folgende Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung – Abwasserstammsatzung (AbwS) vom 21. Januar 2004 (veröffentlicht im Amtsblatt 02/2004) beschlossen:

§ 1 Änderung der Abwasserstammsatzung

Der § 1 Abs. und Abs. 2 der Abwasserstammsatzung erhalten folgende geänderte Fassung:

(1) »Die Stadt betreibt zur Beseitigung des in ihrem Gebiet anfallenden Abwassers eine einheitliche öffentliche Einrichtung. Sie kann sich zur Erfüllung dieser Aufgabe

Zweckverbänden anschließen; sie kann mit anderen Aufgabenträgern Vereinbarungen zum Zwecke der gemeinsamen Abwasserbeseitigung schließen.«

(2) Als angefallen gilt Abwasser, das

1. über die Grundstücksentwässerungsanlage (§ 4) in die öffentlichen Abwasseranlagen gelangt (zentrale Abwasserentsorgung);
2. in abflusslosen Gruben oder in Kleinkläranlagen gesammelt wird (dezentrale Abwasserentsorgung).

§ 2 Inkrafttreten

Die Satzungsänderung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2006 in Kraft. Alle anderen Regelungen dieser Satzung bleiben unverändert gültig.

Bert Wendsche, Oberbürgermeister

Erdgas in Coswig und Radebeul:

Einbau von Gasdruckregelgeräten

Die Stadtwerke Elbtal GmbH plant den Einbau von Gasdruckregelgeräten in jeden Hausanschluss hinter der Hauptabsperrrichtung im Gebäude. Nach erfolgtem Reglereinbau wird eine Anhebung des Ortsnetzdruckes durchgeführt.

Die notwendigen Arbeiten zum Reglereinbau führen Fachfirmen im Auftrag der Stadtwerke Elbtal aus. Das Unternehmen bittet darum, den Mitarbeitern Zutritt zum Gasanschluss zu

ermöglichen. Auch der Zugang zu den Gasgeräten ist erforderlich, da nach dem Reglereinbau die Gasanlage entlüftet werden muss. Die Finanzierung dieses Vorhabens erfolgt durch die Stadtwerke Elbtal GmbH.

Kontakt:
Betriebsführung ENSO Erdgas GmbH, Ortsbetriebsstelle Coswig-Neusörnewitz,
Telefon: 03523/ 77 02-8 33

Öffentliche Bekanntmachung

der Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH



Im Zeitraum vom 18. April bis zum 12. Mai 2006 erfolgt eine Stichtagsablesung aller Wasserzähler innerhalb des Versorgungsgebietes Radebeul. Diese Ablesung bildet die Grundlage für die Abrechnung des Wasserverbrauchs vom 1. Mai 2005 bis zum 30. April 2006.

Die Ablesung wird durch Mitarbeiter der Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH durchgeführt. Diese weisen sich grundsätzlich mit einem Dienstaussweis aus. Unterstützt wird die Stichtagsablesung durch Hilfskräfte, die sich in Begleitung eines Mitarbeiters der Wasserversorgung und Stadt-

entwässerung Radebeul GmbH befinden und eine schriftliche Legitimation mit Passbild vorzeigen.

Alle Grundstückseigentümer werden gebeten, den Alesern den ungehinderten Zugang zu den Wasserzählern zu gewährleisten. In Grundstücken, in denen niemand angetroffen werden kann, wird eine Selbstablesekarte hinterlegt.

Wir bitten, im Interesse einer regulären Abrechnung, um eine exakte Zählerstandsübermittlung innerhalb des vorgegebenen Zeitraumes.

gez. Viebig, Geschäftsführer

Anzeige



Ausschreibung

sachkundiger Bürger für Stadtentwicklungsausschuss

Entsprechend der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Radebeul können für den Stadtentwicklungsausschuss bis zu vier sachkundige Bürger berufen werden.

Der Ausschuss kommt i.d.R. monatlich zweimal zu Beratungen zusammen. Herr Börner als Bürger mit Sachkunde für Umweltschutz ist als Stadtrat aufgerückt, daher muss neu besetzt werden.

Es wird erneut aufgerufen, dass sich Bürger mit entsprechenden Kenntnissen zum Umweltschutz bis zum 28. April 2006 schriftlich bei der Stadtverwaltung Radebeul, Büro Stadtrat, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul bewerben.

Neuer Stadtrat



Für den verstorbenen Stadtrat Gottfried Thiele wurde am 15. März 2006 Herr Jens Börner als neuer Stadtrat der CDU Fraktion verpflichtet.

Zur Person: Jens Börner

- 1975 in Radebeul geboren
- in gärtnerischen Umfeld und elterlichen Weinberg aufgewachsen
- Fachschulstudium zum Staatlich geprüften Techniker im Garten- und Landschaftsbau
- derzeit Leiter Krematorium und Urnenhain Dresden Tolkewitz

Er war als sachkundiger Einwohner im Stadtentwicklungsausschuss für den Bereich Umweltschutz tätig.



Anzeige



Jährliche Unterrichtung der Öffentlichkeit

über die Beurteilung der Messung von Emissionen und Verbrennungsbedingungen

Emissionen der Thermischen Behandlungsanlage

Insgesamt war der Betrieb der Thermischen Behandlungsanlage wiederum sehr stabil, womit ein wesentlicher Beitrag zur umweltgerechten Betriebsweise der Produktionsanlage Hexal Pharma GmbH geleistet wurde.

1. Einzelmessungen

Im August 2005 wurde durch die Fa. Umwelt- und Energieconsult Dresden eine durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft nach § 26 BImSchG benannte Messstelle, die Funktionsprüfung der Emissionsüberwachungsanlagen einschließlich der Prüfung der Auswertesysteme der TBA durchgeführt. (Bericht vom Oktober 2005) Der Prüfbericht wurde dem Umweltfachbereich des Regierungspräsidiums Dresden im November 2005 übergeben.

2. Kontinuierliche Messungen

a) Alle Tagesmittelwerte wurden eingehalten. Bezüglich der Halbstundenmittelwerte kam

es zu fünf Grenzwertüberschreitung beim Parameter Staub. Die Ursache eine Überschreitung dieses zulässigen Grenzwertes war ein Defekt der Patronen im Aerosolabscheider. Die Ursachen für die weiteren Überschreitungen, welche bei der Befüllung eines Saugtankwagens auftraten, konnten nicht eindeutig geklärt werden. Durch diese Grenzwertüberschreitungen kam es zu einem ungenehmigten Ausstoß von 3,1 kg Staub im Überschreitungszeitraum. Insgesamt wurden 19 kg/a Staub, 162 kg/a SO₂, 2389 kg/a NO_x, 30 kg/a HCl, 17 kg/a Cges und 110 kg CO emittiert. Bei Volllast der Anlage und voller Inanspruchnahme der Konzentrationsgrenzwerte wäre eine jährliche Schadstofffracht von 6.300 kg NO_x, 1.050 kg SO₂, 420 kg HCl, 2.100 kg CO, 420 kg Cges und 420 kg Staub zulässig. Die Konzentrationswerte (Tagesmittel) der genannten Parameter wurden nur zwischen 3,0 % und 38,9 % des Zulässigen ausgeschöpft.

b) Die Verfügbarkeit der Messeinrichtungen für die Luftschadstoffe lag zwischen 98,22

und 99,09 % und damit wesentlich über den geforderten 90 %.

c) Von den genehmigten 216 Ausfallstunden/a wurden nur 39,2 h (= 0,5 % der Gesamtjahreslaufzeit) in Anspruch genommen, d. h., dieses Limit wurde zu 18,2 % in Anspruch genommen.

d) Die Mindestbrennkammertemperatur bei der Abluft-/Abgasverbrennung wurde bei weniger als 0,1 % der Betriebszeit der Anlage und bei der Lösungsmittelverbrennung bei weniger als 0,2 % der Betriebszeit der Anlage nicht eingehalten.

Die Temperaturunterschreitung um jeweils wenige Kelvin hatte seine Ursachen in der Regelung des Beginns der Zuspisierung von Lösungsmitteln bzw. Abluft/Abgas im Anfahrbetrieb und in den Schwankungen der Lösungsmittel- bzw. Abgaskalorik.

Während der Zeit der Temperaturunterschreitung war kein Einfluss auf die Emissionskonzentration der Luftschadstoffe zu verzeichnen, was auch durch den Umweltfachbereich des Regierungspräsidiums Dresden im Zuge der Emissionsfernüberwachung verfolgt werden konnte.

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung

Bebauungsplan Nr. 58 »Augustusweg«

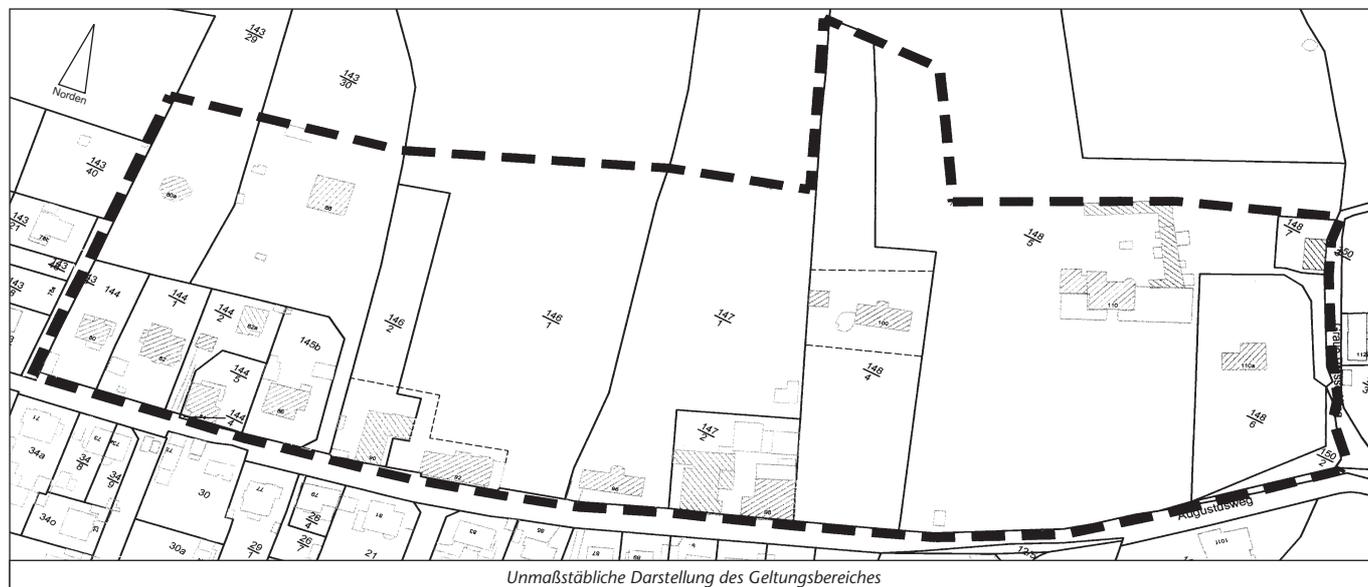
Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 58 »Augustusweg« wurde am 19. Mai 2004 mit Beschluss SR 42/04-99/04 gefasst. Der Geltungsbereich wurde mit Beschluss SR 21/04-04/09 am 15. September 2004 erweitert. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke der Gemarkung Oberlöbnitz 144, 144/1, 144/2, 144/5, 145b, T.v. 143/29, T.v. 143/30, 146/2, T.v. 146/1, T.v. 147/1, 147/2, 148/4, T.v. 148/5, 148/6, 148/7, 150/2, T.v. 150/4. Er ist im beigefügten Kartenausschnitt unmaßstäblich dargestellt.

Die öffentliche Auslegung des Entwurfs dieses Bebauungsplanes findet vom 10. April bis einschließlich 12. Mai 2006 im Eingangsbereich des Technischen Rathauses, Pestalozzistraße 8 in Radebeul während der Dienststunden der Stadtverwaltung zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht statt:

Montag 9.00 – 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 9.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 13.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.30 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zu dieser ausgelegten Planung schriftlich oder während der Sprechzeiten Montag und Freitag 9–12 Uhr, sowie Dienstag und Donnerstag 9–12 und 13–18 Uhr zur Niederschrift vorgebracht werden. Sie können Äußerungen zu der ausliegenden Planung auch per Fax 8 31 19 68 oder über das Internet stadtplang@radebeul.de einreichen.

Radebeul, den 1. April 2006
Dr. Jörg Müller, Erster Bürgermeister





Satzung über die Erhebung von Abwasseranschlussbeiträgen

Abwasserbeitragssatzung-(AbwBS) der Stadt Radebeul

Auf Grund der §§ 4, 14 und 124 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) sowie der §§ 2 und 17 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) hat der Stadtrat der Stadt Radebeul in seiner Sitzung am 15. März 2006 die Neufassung der Abwasserbeitragssatzung (AbwBS) beschlossen.

Die Neufassung wird hiermit bekanntgegeben.

§ 1 Erhebungsgrundsatz

- (1) Die Stadt erhebt zur angemessenen Ausstattung der öffentlichen Einrichtung der Abwasserbeseitigung mit Betriebskapital auf der Grundlage der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung-Abwasserstammsatzung (AbwS) in der jeweils geltenden Fassung einen Abwasseranschlussbeitrag. Es wird ausschließlich ein Teilbeitrag Schmutzwasserentsorgung erhoben.
- (2) Die Höhe des Betriebskapitals wird auf 27.622.166 € (54.024.260,90 DM) festgesetzt
- (3) Durch Satzung können zur angemessenen Aufstockung des nach Absatz 2 festgesetzten Betriebskapitals gemäß § 17 Abs. 2 SächsKAG weitere Beiträge erhoben werden.

§ 2 Gegenstand der Beitragspflicht und Entstehen der Beitragsschuld

- (1) Der erstmaligen Beitragspflicht unterliegen Grundstücke, für die eine bauliche, gewerbliche oder ähnliche Nutzung festgesetzt ist, wenn sie entsprechend genutzt werden können.
- (2) Erschlossene Grundstücke, für die eine bauliche oder gewerbliche Nutzung nicht festgesetzt ist, unterliegen der Beitragspflicht, wenn sie nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Stadt zur Bebauung anstehen.
- (3) Wird ein Grundstück an die zentralen öffentlichen Abwasseranlagen tatsächlich angeschlossen, so unterliegt es der Beitragspflicht auch dann, wenn die Voraussetzungen der Abs. 1 und 2 nicht erfüllt sind.
- (4) Grundstücke, die beim Inkrafttreten der Satzung bereits an die zentralen öffentlichen Abwasseranlagen angeschlossen und, unterliegen der Beitragspflicht nach den Absätzen 1 bis 3.

- (5) Für Grundstücke, denen lediglich eine Entsorgung des Schmutzwassers angeboten wird, für die jedoch vor Inkrafttreten dieser Satzung der Beitrag für Schmutzwasser- und Niederschlagswasserentsorgung erhoben worden ist, wird bestimmt, dass dieser erhobene Beitrag nur als Teilbeitrag Schmutzwasserentsorgung gilt (§ 17 Abs. 5 SächsKAG).

Die vor dem Inkrafttreten dieser Satzung erlassenen Beitragsbescheide für die Abwasserbeseitigung mit einem Beitragssatz von 4,77 DM/m² Nutzfläche, das entspricht 2,44 €/m² Nutzfläche gelten in dieser Höhe als Beitragsbescheide für die Schmutzwasserbeseitigung.

- (6) Grundstücke, die nur dezentral im Sinne des § 1 Abs. 2 Abwasserstammsatzung (AbwS) entsorgt werden können, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

- (7) Die Beitragsschuld entsteht :

1. mit Inkrafttreten der AbwBS für Grundstücke, die bereits an die zentralen öffentlichen Abwasseranlagen angeschlossen sind, das Abwasser behandelt wird und die Abwasseranlagen den rechtlichen Anforderungen genügen;
2. mit Inkrafttreten der AbwBS für Grundstücke mit der Anschlussmöglichkeit an die zentralen öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen, für die eine bauliche oder gewerbliche Nutzung festgesetzt ist, wenn sie baulich oder gewerblich genutzt werden können oder nach der Verkehrsauffassung Bauland sind oder zur Bebauung anstehen;
3. mit der Genehmigung des Anschlussantrages für Grundstücke, die tatsächlich an die zentralen öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen angeschlossen werden, auch wenn die Voraussetzungen der Ziffern 1.) und 2.) nicht gegeben sind;
4. für Grundstücke, für die schon ein erstmaliger Beitrag nach den Vorschriften des SächsKAG entstanden ist, nur, wenn dies durch Satzung (§ 1 Abs. 3) bestimmt wird.
5. mit der Eintragung von Änderungen im Grundbuch als erneute Beitragsschuld für Grundstücke, für die bereits ein Beitrag erhoben wurde, wobei sich die Fläche durch Grundstücksgeschäfte vergrößerte und für die Vergrößerungsfläche noch keine Beitragspflicht entstanden war oder diese zwar bereits entstanden war, sich aber die zulässige bauliche Nutzung der zugehenden Fläche durch Zuschreibung erhöhte;

6. zu dem Zeitpunkt von Rechtsänderungen für Grundstücke im Bereich eines Bebauungsplanes, im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) oder im Bereich eines Bebauungsplanes, der die erforderlichen Festsetzungen nicht enthält. So weit diese Rechtsänderung durch Baumaßnahmen eintritt, mit deren Genehmigung oder so weit diese nicht erforderlich ist, zum Zeitpunkt, zu dem die Stadt davon Kenntnis erhält.

7. Die Ziffern 1.) bis 6.) gelten auch, wenn der Anschluss an die zentralen öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen mittelbar, d. h. über eine andere Grundstücksentwässerungsanlage entsteht.

§ 3 Beitragsschuldner

- (1) Beitragsschuldner ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des Grundstückes ist. Der Erbbauberechtigte oder sonst dinglich zur baulichen Nutzung Berechtigte ist anstelle des Eigentümers Beitragsschuldner.
- (2) Mehrere Beitragsschuldner für dasselbe Grundstück sind Gesamtschuldner. Bei Wohnungs- und Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- und Teileigentümer nur entsprechend ihrem Miteigentum Beitragsschuldner, entsprechendes gilt für sonstige dingliche bauliche Nutzungsrechte.
- (3) Der Beitrag ruht als öffentliche Last auf dem Grundstück, im Falle des Abs. 1 Satz 2 auf dem Erbbaurecht oder sonstigen dinglichen Nutzungsrecht, im Falle des Abs. 2 Satz 2 auf dem Wohnungs- und Teileigentum, entsprechendes gilt für sonstige dingliche bauliche Nutzungsrechte.
- (4) Bei Grundstücken, die im Grundbuch noch als Eigentum des Volkes eingetragen sind, tritt an Stelle des Grundstückseigentümers nach den Vorschriften dieser Satzung der Verfügungsberechtigte im Sinne von § 6 Abs. 1 des Gesetzes über die Feststellung der Zuordnung von ehemals volkseigenen Vermögen (Vermögenszuordnung – VZOG) i.d.F. vom 29. März 1994 (BGBl. I S. 710).

§ 4 Beitragsmaßstab

Maßstab für die Bemessung des Abwasserbeitrages ist die Nutzungsfläche. Diese ergibt sich durch Vervielfachung der Grundstücksfläche (§ 5) mit dem Nutzungsfaktor (§ 6).



§ 5 Grundstücksfläche

- (1) Als Grundstücksfläche gilt:
- bei Grundstücken im Bereich eines Bebauungsplanes die Fläche, die die unter Berücksichtigung des § 19 Abs. 1 SächsKAG der Ermittlung der zulässigen Nutzung zugrunde zu legen ist;
 - bei Grundstücken, die mit ihrer ganzen Fläche im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) oder im Bereich eines Bebauungsplanes, der die erforderlichen Festsetzungen nicht enthält, die Fläche, die unter Berücksichtigung des § 19 Abs. 1 SächsKAG der Ermittlung der zulässigen Nutzung zugrunde zu legen ist.
 - bei Grundstücken, die teilweise in den unter Buchstaben a) oder b) beschriebenen Bereichen und teilweise im Außenbereich (§ 35 BauGB) liegen, die nach § 19 Abs. 1 SächsKAG maßgebende Fläche;
 - bei Grundstücken, die mit ihrer gesamten Fläche im Außenbereich (§ 35 BauGB) liegen oder aufgrund § 2 Abs. 3 beitragspflichtig sind, die nach § 19 Abs. 1 SächsKAG maßgebende Fläche.

§ 6 Nutzungsfaktor

- (1) Der Nutzungsfaktor bemisst sich nach den Vorteilen, die den Grundstücken entsprechend ihrer zulässigen baulichen Nutzung durch die öffentliche Abwasser-versorgung vermittelt werden. Die Vorteile orientieren sich an der Zahl der zulässigen Geschosse.
- (2) Der Nutzungsfaktor beträgt im Einzelnen:
- | | |
|---|------|
| 0. Bei Gemeinbedarfs- und Grünflächengrundstücken im Außen- und Innenbereich z.B. Friedhöfe, Sportplätze, Freibäder, Kleingartengelände | 0,2 |
| 1. bei Grundstücken, auf denen nur Stellplätze oder Garagen erstellt werden können und bei Grundstücken, für die nur eine Nutzung ohne Bebauung zulässig ist oder bei denen die Bebauung nur untergeordnete Bedeutung hat | 0,5 |
| 2. bei 1-geschossiger Bebaubarkeit | 1,0 |
| 3. bei 2-geschossiger Bebaubarkeit | 1,25 |
| 4. bei 3-geschossiger Bebaubarkeit | 1,5 |
| 5. bei 4-geschossiger Bebaubarkeit | 1,75 |
| 6. bei 5-geschossiger Bebaubarkeit | 2,0 |
| 7. bei 6-geschossiger Bebaubarkeit | 2,25 |
| 8. Für jedes, über das 6. Geschoss hinausgehende Geschoss, eine Erhöhung um | 0,25 |
- (3) Als Geschosse gelten Vollgeschosse im Sinne der Sächsischen Bauordnung sowie Untergeschosse in Garagenbauwerken.

- (4) Als zulässige Zahl der Geschosse gilt die im Bebauungsplan festgesetzte höchstzulässige Zahl der Vollgeschosse.
- (5) Weist der Bebauungsplan anstatt einer Geschosshöhe eine Baumassenzahl aus, so wird die Zahl der Vollgeschosse ermittelt, indem die zulässige Baumasse durch die zulässige Grundfläche und das Ergebnis durch 3,5 geteilt wird. Dabei werden Bruchzahlen bis 0,5 auf die vorausgehende volle Zahl abgerundet und solche über 0,5 auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet.
- (6) Ist im Einzelfall eine größere Geschosshöhe genehmigt, ist diese zugrunde zu legen.
- (7) In unbeplanten Gebieten und bei Grundstücken, für die ein Bebauungsplan weder die Geschosshöhe noch die Baumassenzahl festsetzt, gilt:
- Im Innenbereich (§ 34 BauGB), so weit ein einfacher Bebauungsplan (§ 30 Abs. 2 BauGB) keine anderen Festsetzungen enthält, bei bebauten und unbebauten, aber bebaubaren Grundstücken die Zahl der auf den Grundstücken der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Geschosse maßgebend. Ist im Einzelfall eine höhere Geschosshöhe vorhanden, so ist diese maßgebend.
 - Im Außenbereich (§ 35 BauGB) und bei Grundstücken, die nach § 2 Abs. 3 beitragspflichtig sind, ist, so weit ein einfacher Bebauungsplan (§ 30 Abs. 2 BauGB) keine anderen Festsetzungen enthält, bei bebauten Grundstücken die Zahl der tatsächlich vorhandenen Geschosse maßgebend, bei unbebauten, für die ein Bauvorhaben genehmigt ist, die Zahl der genehmigten Geschosse. Bei Bauwerken mit Vollgeschossen, die höher als 3,5 m sind, und bei Gebäuden ohne ein Vollgeschoss ergibt sich die Geschosshöhe durch Teilung der tatsächlich vorhandenen Baumasse durch die tatsächlich überbaute Grundfläche und nochmalige Teilung des Ergebnisses durch 3,5. Bruchzahlen werden entsprechend Abs. 5 auf- bzw. abgerundet.

§ 7 Beitragssatz

Erhoben wird ein einmaliger Beitragssatz für die Schmutzwasserentsorgung von: 2,44 €/m² Nutzfläche (nachrichtlich: 4,77 DM/m² Nutzfläche)

§ 8 Vorauszahlungen

Bei der erstmaligen Herstellung von öffentlichen Abwasseranlagen, die Grundstücke nach § 2 Abs. 1 und 2 erschließen, erhebt die Stadt Vorauszahlungen in Höhe von 50 v.H. es voraussichtlichen Beitrages, wenn mit der Herstellung der Anlage begonnen wurde.

§ 9 Fälligkeit

- (1) Der Beitrag entsprechend § 7 wird wie folgt fällig: Beitrag nach § 7 drei Monate nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides.
- (2) Die Vorauszahlung entsprechend § 8 wird einen Monat nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides fällig.
- (3) Bei mangelnder wirtschaftlicher Leistungskraft des Beitragsschuldners kann der Beitragsberechtigte die Stundung des Beitrages oder die Umwandlung in eine Rente zulassen.
- (4) Im Einzelfall kann eine Vorauszahlung auf die Stundung geleistet werden. Der Zinssatz beträgt entsprechend § 238 Abs. 1 der Abgabenordnung für jeden Monat 0,5 v. H.
- (5) Bei der Form der Rentenzahlung ist der Beitrag durch Bescheid in eine Schuld umzuwandeln, die in höchstens zehn Jahresleistungen zu entrichten ist. In dem Bescheid sind Höhe und Fälligkeit der Jahresleistungen zu bestimmen. Der Restbetrag soll jährlich mindestens mit dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank verzinst werden. § 135 Abs. 3 Satz 4 des Baugesetzbuches gilt entsprechend.
- (6) Entscheidungen nach den Absätzen 3 bis 5 trifft der zuständige Ausschuss.

§ 10 Ablösung

- (1) Der Abwasserbeitrag kann vor Entstehung der Beitragsschuld abgelöst werden. Der Betrag der Ablösung bestimmt sich nach der Höhe des voraussichtlich entstehenden Beitrages.
- (2) Über die Ablösung schließen Stadt und Beitragspflichtiger eine schriftliche Vereinbarung. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht.
- (3) Die Ablösung berührt nicht die weiteren Beitragspflichten nach § 17 Abs. 2, § 19 Abs. 2 und § 20 des SächsKAG.

§ 11 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2006 in Kraft. Gleichzeitig wird die Abwasserbeitragsatzung (AbwBS) in der Fassung vom 21. Januar 2004 aufgehoben und tritt damit außer Kraft.

Bert Wendsche, Oberbürgermeister



Amthliche Bekanntmachung über Sanierung des ehemaligen Bilz-Sanatoriums

Öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 55

Mit Beschluss SEA 10/06-04/09 beschloss der Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 21. März 2006 ein Satzungsverfahren über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 55 »Sanierung des ehemaligen Bilz-Sanatoriums« nach § 12 BauGB einzuleiten.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte am 9. März 2006. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat insbesondere das Ziel, die denkmalgeschützten ehemaligen Sanatoriumsgebäude zu rekonstruieren und zukünftig einer Wohnnutzung zuzuführen.

Der Stadtentwicklungsausschuss beschloss am 21. März 2006 mit Beschluss SEA 10/06-04/09 die öffentliche Auslegung des Planentwurfes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 55, in der Fassung vom 9. März 2006, nach § 3 Abs. 2 BauGB.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke:

- 141 der Gemarkung Oberlößnitz und 270 der Gemarkung Wahnsdorf, gelegen an der Eduard-Bilz-Straße in Radebeul.

Die Lage des Plangebietes und seine Umgrenzung ist aus dem beiliegend abgedruckten unmaßstäblichen Lageplanauszug ersichtlich. Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Osten durch die Flurstücke 142/13 der Gem. Oberlößnitz, 246, 239/1, 256/2 und 256/1 der Gem. Wahnsdorf;
- im Süden durch die Flurstücke 142/13 und 142/2 der Gem. Oberlößnitz;
- im Westen durch die Eduard-Bilz-Straße (Straaken) und
- im Norden durch die Flurstücke 269, 267a, 262, 261 der Gemarkung Wahnsdorf.

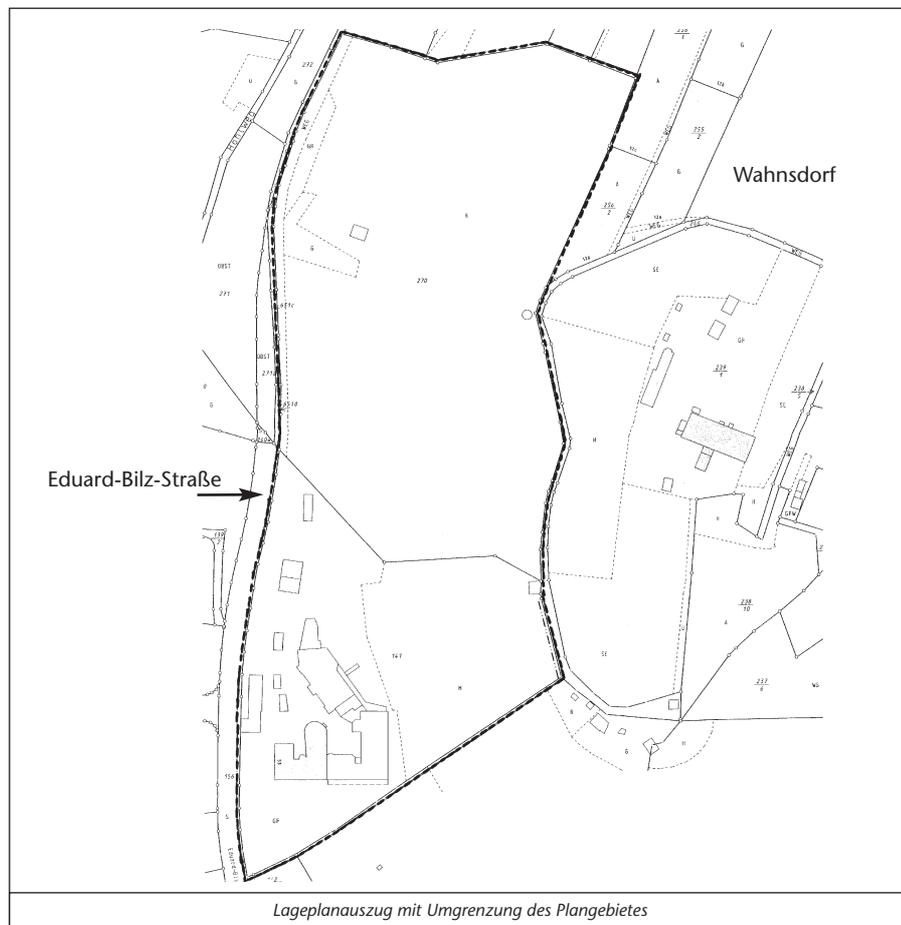
Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 55, in der Fassung vom 9. März 2006, bestehend aus:

- Teil A 1 Rechtsplan,
- Teil A 2 Abrissplan,
- Teil A 3 Katasterplan,
- Teil B Textliche Festsetzungen,
- Teil C Grünordnungsplan – einschließlich Umweltbericht,
- sowie der Begründung,

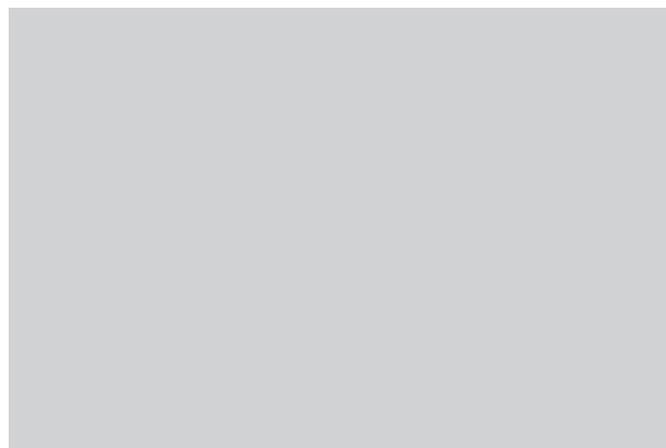
wird in der Zeit vom **10. April 2006 bis zum 10. Mai 2006** in der Stadtverwaltung Radebeul, Technisches Rathaus, Eingangsbereich, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul öffentlich ausgelegt.

Jedermann kann in den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes einsehen und während der Auslegungsfrist Hinweise und Anregungen schriftlich bei der Stadt Radebeul, PF 100156, 01435 Radebeul einreichen oder während der Sprechzeiten montags und mittwochs 9.00 bis 12.00 Uhr sowie dienstags und donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr bei Herrn Queißer, Zimmer 28 (Technisches Rathaus, I. Etage) oder einem Vertreter mündlich zur Niederschrift vorbringen.

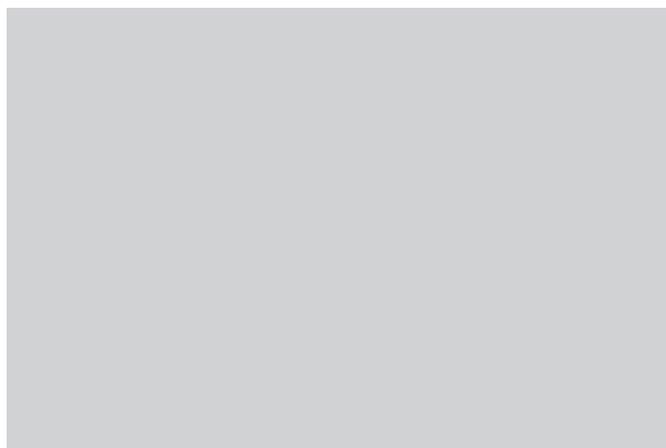
Dr. Müller
Erster Bürgermeister



Anzeige



Anzeige



Museums- und Kulturtag 2006

am 9. April 2005 in Radebeul/Coswig

Die Eintrittskarte berechtigt zum Besuch aller aufgeführten Einrichtungen und zum kostenlosen Bustransfer mit den Oldtimerbussen.
 Familienkarte 12,00 € · Erwachsene 6,00 € · Ermäßigte 3,00 €

Weingutmuseum Hoflößnitz, Knohlweg 37

- 13.00 Uhr Ostereier dekorieren (Vogelmotive)
 Weinetiketten gestalten
- 14.00 Uhr Führung: Das Ensemble der Hoflößnitz vom Weingut bis zum Museum Einblicke und Ausblicke
- 15.30 Uhr Der Kaiser zieht um – vom Depot in den Festsaal, mit Vortrag von Mike Huth, freier Historiker
- 19.00 Uhr »...nur eine Rose als Stütze« (Hilde Domin)
 Ein Abend mit jüdischer und arabischer Poesie-Kulturprojekt LebensArt e.V.*

Stadtbibliothek Radebeul, Ledenweg 2 und Sidonienstraße 1

- 15.00 Uhr »Der Froschkönig«
 Das Sächsische Figurentheater Marco Vollmann spielt für die ganze Familie
- 15.00 Uhr Ledenweg
 Kreative Druckwerkstatt für groß und klein... mit Ute Theilen und Eszter Miletics vom Buchprojekt »Buch erleben«
- 11 – 18 Uhr Ledenweg/Sidonienstraße
 Bibliotheks-Memo für Kinder ab 5 Jahre
 Ausleihe – Besichtigung – Informationen
 Entspannung bei Kaffee und Kuchen

Volkssternwarte »Adolph Diesterweg«, Auf den Ebenbergen 10 a

- 11.00 Uhr Sternsagen für Kinder »Perseus und Andromeda« und »Der große und der kleine Bär«
- 12.00 Uhr Kinderplanetarium: »Als der Mond zum Schneider kam«
- 13.30 Uhr Der aktuelle Sternhimmel im Planetarium
- 15.00 Uhr Film: »15 Jahre Hubble Space Telescope«
- 16.00 Uhr Der aktuelle Sternhimmel im Planetarium
- 17.00 Uhr Fotografische Impressionen aus dem Universum
- 11 – 18 Uhr Himmelsbeobachtungen an den Fernrohren der Sternwarte
 Basteln für Kinder (Sonnenuhren, Sternkarten)
 Kurzvorträge und Präsentationen
 Vorführungen am Radioteleskop und an der Sonnenprojektionsanlage, Astroshop

Wasapark-Ausstellungsgesellschaft, Wasastraße 50

- 11 – 18 Uhr Filmvorführungen: »Geschichte des Grenzüberganges Marienborn« und »Alltag an der Grenze«

Karl-May-Museum, Karl-May-Straße 5

- zwischen 10.00 und 18.00 Uhr
- Indianisches Basteln für Jung und Alt
 - Westerncamp mit Imbiss im Museumsgarten
 - Teestube mit der TEEHAUS GmbH Radebeul
 - Indianisches Handwerk
 - Reisen zu Karl Mays Helden
- Zwischen dem Karl-May-Museum, Parkplatz Wasa-Park und der Traditionsbahn verkehrt ein Pony-Express.*

Traditionsbahn Radebeul-Radeburg, Am Alten Güterboden 4 k

- zwischen 11.00 und 18.00 Uhr
- Informationen rund um die eventLOKation und das entstehende Schmalspurbahnmuseum mit einem Blick in die Museumshalle
 - Besichtigung der historischen Schmalspurfahrzeuge
 - Filmvorführungen in der Alten Güterabfertigung
 - Bahnhofsrundfahrten, Mitfahrten auf einer Draisine
 - Werkstattbesichtigung der BVO
 - Souvenir-, Video- und Buchverkauf
 - Gastronomische Versorgung und musikalische Unterhaltung

Karrasburg Museum Coswig, Karrasstraße 4, 01640 Coswig

- 11 – 18 Uhr Sonderausstellung: »Es grünt so grün...« – Coswiger Gärtnereien
- 14.00 Uhr Coswiger Gärtnereien zeigen Blumenschmuck zur Osterzeit
- 14 – 17 Uhr Für Kinder: Wir basteln Osterkarten
 Kleines Museumskaffee des Fördervereins der Karrasburg
 Die alte Kirche zu Coswig ist zur Besichtigung geöffnet.

Villa Teresa, Kötitzer Straße 30, 01640 Coswig

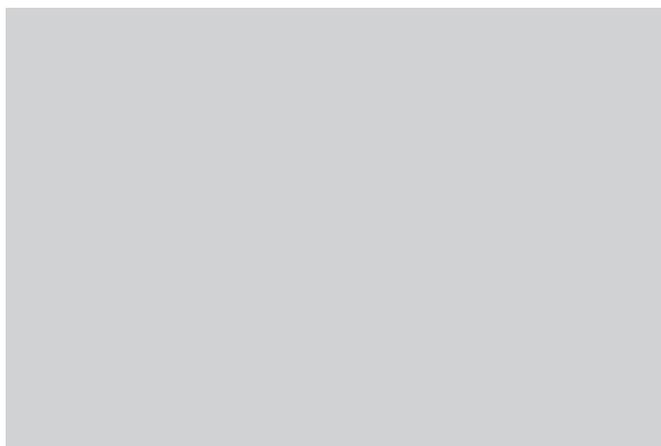
- 11.00 bis 18.00 Uhr
 Musik- und Theatertag 2006 – Frühstück bei Teresa Carreno

Hohenhaus, Barkengasse 6

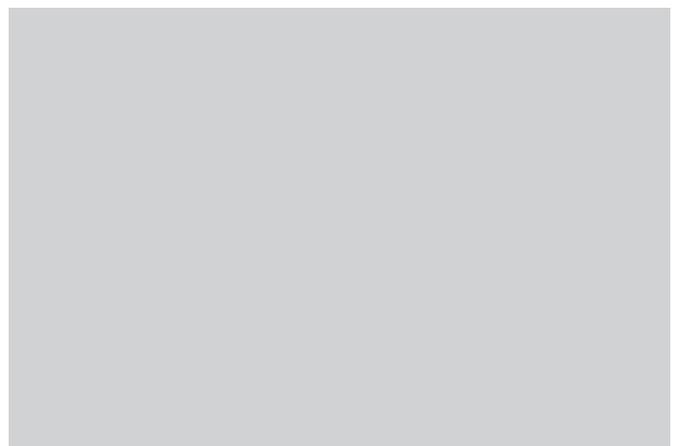
- zwischen 11.00 und 18.00 Uhr
 Öffnung des Parkes und der unteren Etage des Hohenhauses zur Besichtigung. Anfertigung einer Sandstein-Gedenktafel zur Luthereiche in Gegenwart der Besucher.
- 10.30, 13.30 »Hohenhaus-Geschichten« Es lesen die Herren & 17.00 Uhr Dr. Manfred Altner und Thomas Gerlach
- 18.00 Uhr Platzierung einer Sandstein-Gedenktafel an der Luthereiche, welche anlässlich des 400. Geburtstages von Martin Luther am 10. November 1883 gepflanzt wurde.

Für alle mit * gekennzeichneten Veranstaltungen wird ein gesonderter Eintrittspreis erhoben.

Anzeige



Anzeige



Meißner Straße 152
 01445 Radebeul
 Telefon 0351/19433
 Mo bis Fr 09.00 – 18.00 Uhr
 Sonnabend 10.00 – 15.00 Uhr



Weingenuß auf schmaler Spur

Auf eine über 800-jährige Tradition kann der Weinanbau in Sachsen verweisen, etwas jünger noch ist die 1884 in Betrieb genommene Schmalspurbahn »Lößnitzgrundbahn«, die seither auf der Strecke Radebeul–Moritzburg–Radeburg verkehrt. Beide typischen Angebote der Region kombiniert Oberelbe Tours im Programm »Weingenuß auf schmaler Spur«. Beginn der Tour ist der Bahnhof Radebeul-Ost.

Während der Fahrt mit der dampfbetriebenen Schmalspurbahn von Radebeul nach Moritzburg und zurück zum Haltepunkt »Lößnitzgrund« werden die sächsische Weinkönigin oder ein sächsischer Winzer die Weinverkostung auf der Lößnitzgrundbahn durchführen. Neben informativen Details zum Weinanbau in Sachsen und zur Sächsischen Weinstraße ist die Verkostung sächsischer Weine der Höhepunkt der Tour. Im Lößnitzgrund schließt sich eine kleine Wanderung auf dem Sächsischen Weinwanderweg an, die schließlich mit einem Winzerteller in einem Gasthaus endet.

Termine: 29. 4., 13. 5., 3. 6., 17. 6., 15. 7., 16. 9., 1. 10., 14. 10. 2006, jeweils 18.25 Uhr ab Radebeul-Ost

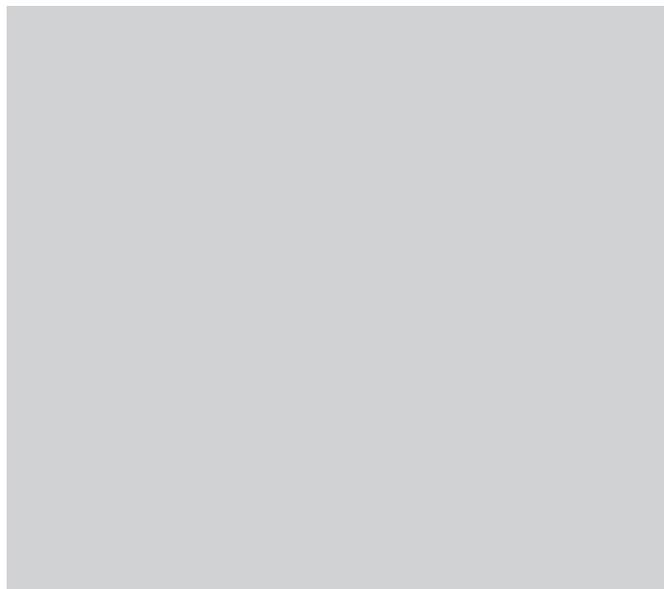
Für Gruppen ab 8 Personen Termin nach Wunsch!

Leistungen: Fahrt mit der Lößnitzgrundbahn, 3er Weinprobe, geführte Wanderung, Winzerteller

Dauer: ca. 3 Stunden · **Preis pro Person:** 39,50 €

Anmeldung erforderlich: Tourist-Information Radebeul, Telefon 0351/19433

Anzeigen



Deutsche Post

eröffnete neue Filiale in Radebeul

Seit dem 20. März 2006 erhalten die Kunden der Deutschen Post in 01445 Radebeul, Meißner Straße 465, in der Bauklempnerei von Andreas Hennersdorf zusätzlich auch folgende postalische Leistungen:

- Annahme von Briefsendungen, Verkauf von Briefmarken.
- Annahme von Paketen und Päckchen
- Annahme von Retourenpaketen und Express-Sendungen

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag und Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Samstag 10.00 – 11.00 Uhr

Der neue Standort ersetzt zeitgleich die Filiale in der Meißner Str. 432.

II. Schmalspurbahn-Festival

Bimmelbahn für die ganze Familie 7. – 9. Juli 2006

In diesem Jahr findet das II. Schmalspurbahn-Festival vom 7. bis 9. Juli 2006 im Rahmen des Festjahres »125 Jahre Schmalspur Dampf Sachsen« auf den Bahnhöfen Radebeul-Ost und Moritzburg statt. Planzüge und Sonderzüge mit historischen Zuggarnituren verbinden die beiden Veranstaltungsorte Radebeul Ost und Moritzburg miteinander. Ein besonderes Highlight wird der Sonderzug mit den zweiachsigen Museumswagen inklusive des neu aufgebauten Wilsdruffer Postwagens sein. Spiel, Musik & Tanz, Bastelspaß, Pony reiten, gastronomische Gaumenfreuden u. v. a. m. erwarten die Besucher. Präsentationen rund um das Thema »Historische Bahnpostbeförderung«, eine Schmalspurbahn-Filmnacht, die offizielle Wiederinbetriebnahme der schwersten betriebsfähigen Straßendampfwalze der Fa. A. Henninger, Darmstadt und Unterhaltung mit »Big Ben & Onk'l Jochen« in Radebeul Ost und u.a. ein Tanzabend mit den »Oberländern« in Moritzburg sind geplant. Wir freuen uns auf Sie! Nur noch an diesem Wochenende wird eine bisher einmalige Modellbahnausstellung zu besichtigen sein (Ausstellungszeitraum vom 1. bis 9. Juli 2006 in der eventLOKation).

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.ssb-museum.de und www.loessnitzgrundbahn.de

Kirchenmusik in der Lutherkirche

Sonntag, 2. April, 9.30 Uhr im Gottesdienst

Christe, Du Lamm Gottes

Choralkantate zur Passion von Felix Mendelssohn Bartholdy

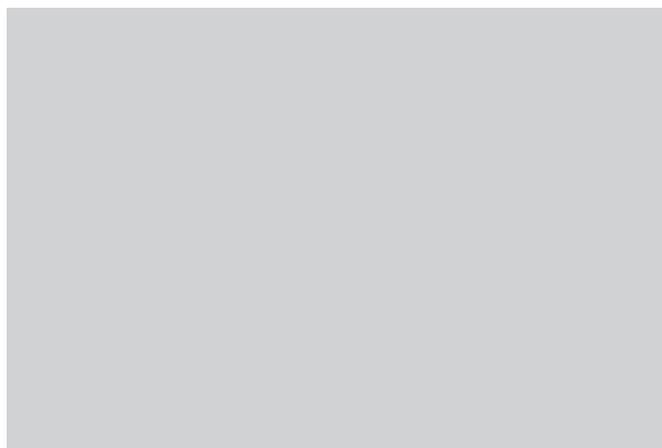
Es musizieren ein Instrumentalkreis und die Kantorei unserer Gemeinde

Ostermontag, 17. April, 10.00 Uhr im Gottesdienst

Heinrich Schütz

Auferstehungshistorie für Solostimmen, vier Gamben, weiteren Instrumenten und Chor, Leitung: KMD Gottfried Trepte

Anzeige





Stadbäder und Freizeitanlagen

Steinbachstraße 13 · Telefon 0351/8 38 19 96 · Telefax 8 38 19 96
Änderungen der Öffnungszeiten im Februar 2005

Veränderte Öffnungszeiten im Monat April 2006 für die Schwimmhalle Radebeul

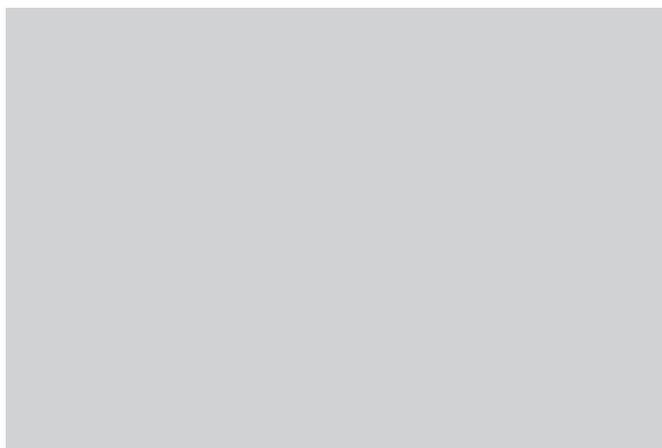
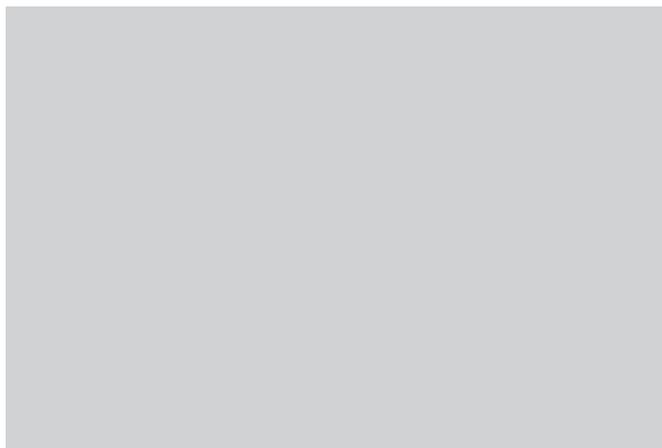
Donnerstag	13.04.2006	6.00 – 7.00 Uhr 9.00 – 17.00 Uhr
Karfreitag	14.04.2006	10.00 – 15.00 Uhr
Samstag	15.04.2006	9.00 – 18.00 Uhr
Ostersonntag	16.04.2006	10.00 – 15.00 Uhr
Ostermontag	17.04.2006	10.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	18.04.2006	9.00 – 15.00 Uhr 16.00 – 22.00 Uhr
Mittwoch	19.04.2006	6.00 – 7.00 Uhr 9.00 – 15.00 Uhr 16.00 – 22.00 Uhr
Donnerstag	20.04.2006	6.00 – 7.00 Uhr 9.00 – 17.00 Uhr
Freitag	21.04.2006	6.00 – 7.00 Uhr (Senioren) 10.00 – 15.00 Uhr 16.00 – 22.00 Uhr

Das Sport- und Freizeitzentrum ist täglich von 8.00 bis 24.00 Uhr geöffnet.

Ab 22. April 2006 unverändert geöffnet.
Alle anderen Angebote im KROKO-FIT unverändert geöffnet.
Wir wünschen unseren Besuchern ein schönes Osterfest.

Willomitzer, Geschäftsführer

Anzeigen



HOFLÖSSNITZ

Stiftung Weingutmuseum

Knohlweg 37 · Telefon 0351/8 30 13 22
Di bis Fr 10 – 13 Uhr + 14 – 18 Uhr · Sa/So 10 – 18 Uhr

Sonntag, 9. April 11.00 Uhr

Museums- und Kulturtag

ab 13.00 Uhr

Ostereier dekorieren, Weinetiketten basteln

14.00 Uhr

Führung: »Das Ensemble der Hoflössnitz vom Weingut bis zum Museum« – Einblicke und Ausblicke

15.30 Uhr

»Der Kaiser zieht um« vom Depot in den Festsaal, mit Vortrag von Mike Huth, freier Historiker

19.00 Uhr

»...nur eine Rose als Stütze« (Hilde Domin) ein Abend mit jüdischer und arabischer Poesie (Kulturprojekt LebensArt e.V.)

Freitag, 28. April 19.00 Uhr

Lesung neuer Texte mit musikalischer Umrahmung (Autorenkreis Schreibende Senioren der Volkssolidarität Elbtalkreis e.V.)

Sonnabend, 29. April 19.00 Uhr, Gewölberaum

thematische Weinprobe »Weinbauinstitute und Rebschulen im Porträt« zu Gast: Staatliche Versuchs- und Lehranstalt für Wein- und Obstbau, Weinberg; Karten unter 0351/8 39 83-33

Sonntag 30. April 17.00 Uhr, Festsaal

1. Kammerkonzert der Saison »Musik für Laute und Leise« Das »Musikalische Gesangbuch« von Georg Christian Schemelli, Britta Schwarz (Dresden)-Alt, Stefan Maass (Batzdorf)-Laute
Karten unter 0351/8 39 83-35

Großes Walpurgisfeuer

an der RO/RO-Anlegestelle, Kötzschenbrodaer Straße

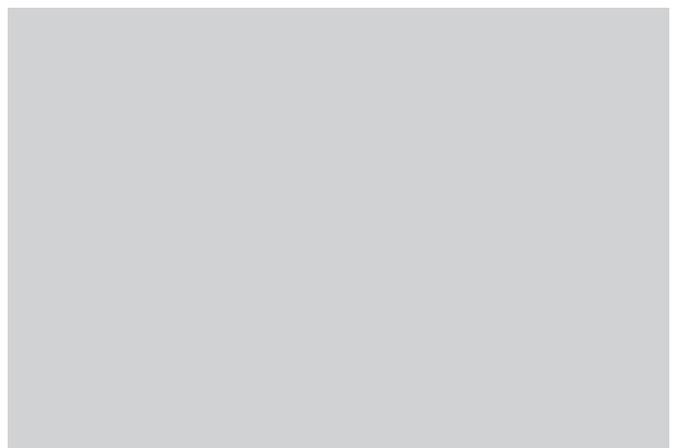
Walpurgis ist das Fest des wiedererwachenden Frühlings, dass immer in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai gefeiert wird.

Nach dem großen Zuspruch im vergangenen Jahr, wollen auch in diesem Jahr die Alters- und Ehrenabteilung sowie die Jugendfeuerwehr der Stadtwehren Radebeul gemeinsam mit der Tourist-Information dieses Frühlingsfest für die Radebeuler und ihre Gäste veranstalten. Gemeinsam wollen wir den doch recht langen Winter zünftig austreiben.

Alle sind dazu am 30. April 2006 ab 18.00 Uhr an die RO/RO-Anlegestelle, Kötzschenbrodaer Straße eingeladen.

Es erwartet Sie ein großes Lagerfeuer, für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt sein. Auch in diesem Jahr hoffen wir auf ganz Mutige mit einem zünftigen Hexenkostüm. Auf die besten Verkleidungen warten wieder kleine Prämien.

Anzeige





Jugendkunstschule Meißen e.V.

Jugendkunstschule des Landkreises Meißen e.V. · Telefon 03521/731193
Termine für: Außenstelle Grundhof, Paradiesstraße 68, 01445

ACHTUNG! Aufgrund großer Nachfrage von Urlaubsfrühbuchern Für alle kleinen und großen Teilnehmer unserer Sommerwerkstatt: In diesem Jahr findet unsere Veranstaltung in der Zeit vom 7. August bis 11. August 2006 statt, bitte die Urlaubsplanung bei Interesse einer Teilnahme entsprechend legen. Der genaue Ort der Veranstaltung wird noch in allen Medien bekannt gegeben.

Anmeldungen für jede Veranstaltung bitte an die:

Jugendkunstschule Meißen
Niederauer Straße 8
01662 Meißen
Telefon 03521/731193-4
Fax 03521/731195



Karl-May-Museum Radebeul

Karl-May-Straße 5 · Telefon 0351/83730-31 · www.karl-may-museum.de
geöffnet: täglich außer montags 10.00 – 16.00 Uhr (15.30 Uhr letzter Einlass)

Freitag, 21. April 2006

Dr. Thomas Kramer (Berlin)
Tokei-ihto versus Winnetou – Liselotte Welskopf-Henrich und Karl May

Am Freitag, den 21. April 2006,

lädt der Förderverein Karl-May-Museum Radebeul e.V. zum Vortrag »Tokei-ihto versus Winnetou – Liselotte Welskopf-Henrich und Karl May« ein. Dr. Thomas Kramer, Privatdozent am Institut für deutsche Literatur der Humboldt-Universität Berlin, begibt sich auf Spurensuche zu Parallelen und Unterschieden in der Kreation und Rezeption von Indianerliteratur im Osten und im Westen Deutschlands. Kramer ist Mitglied im Förderverein des Museums und Autor zahlreicher Veröffentlichungen zur Abenteuer-, Kinder- und Jugendliteratur in der DDR, darunter: »Zwischen Winnetou und Kortschagin«, »Die Dagedags am Silbersee«, »Micky, Marx und Manitu«, »Heiner Müller am Marterpfahl«. Der dem Vortrag zugrundeliegende Aufsatz wurde im »Humboldt-Spektrum« 2001 veröffentlicht.

Beginn: 18.30 Uhr, Villa Bärenfett

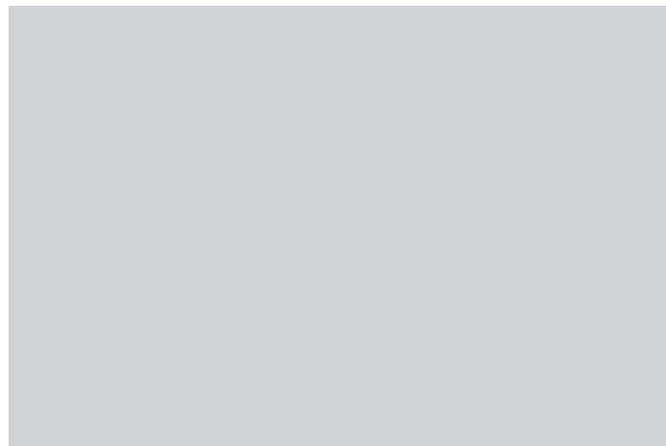
Sonntag, 9. April 2006

Radebeuler Museums- und Kulturtag
Karl-May-Museum geöffnet von 9.00 bis 18.00 Uhr
Programm ab 10.00 Uhr: Westerncamp, indianisches Handwerk, u. a.

Sonderausstellung: 30. März 2006 bis 8. Oktober 2006:

»Das Vermächtnis des Inka – In Memoriam Dr. Ulrich Siebert«

Anzeige



Stadtgalerie Radebeul

Altkötzschenbroda 21 · Telefon 0351/8311-600, -626 · Fax -633
Di bis Do 14.00 – 18.00 Uhr · Sa und So 14.00 – 18.00 Uhr

AUSSTELLUNG

mit dem Radebeuler Maler Klaus Liebscher
»Duo, Trio, ...«
Ölkreide auf verschiedenen Materialien zu sehen bis 1. Mai 2006

Jazz-Geflüster

Uwe Kropinski (git.) im Konzert
am 1. April 2006 um 19.30 Uhr

GALERIEKINO

Monty Python
»Der Sinn des Lebens«, GB. 1982 mit Einführungsvortrag
am 11. April 2006 um 19.30 Uhr

GALERIEGESPRÄCH

mit Klaus Liebscher am 21. April 2006 um 19.30 Uhr

Irisch-Schottisches FRÜHLINGSFEST

mit Dudelsack-Session, Irisch-Folk, Highlands-Grill
und Kinderspielplatz mit dem Schmiedeteam
am 30. April 2006 und 1. Mai 2006 ab 11.00 Uhr

GALERIE im Technischen Rathaus

im Rathausneubau, Pestalozzistraße 8

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Helga Kutsche
am 6. April 2006 um 19 Uhr
Zeichnungen und farbige Arbeiten zu sehen bis 2. Juni 2006

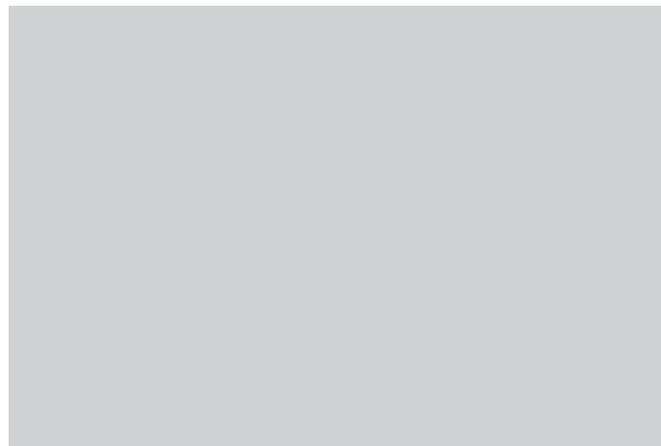
Muttertagsveranstaltung

Traditionell lädt die Familieninitiative Radebeul am Sonnabend, den 6. Mai 2006 um 15.00 Uhr recht herzlich zur Muttertagsveranstaltung ein. Ein gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Hotel »Goldener Anker« in Altkötzschenbroda mit einem musikalischen Programm von Monika Herz und Sohn.

Auf Wunsch werden Sie von einem Kleinbus abgeholt und auch wieder nach Hause gefahren.

Eintrittskarten, sind ab sofort montags und donnerstags von 10.00 bis 18.00 Uhr bei Frau Gäbler oder Frau Zeumer im Familienzentrum Radebeul, Altkötzschenbroda 20, Telefon: 0351/83973-31 oder 0351/83973-0 erhältlich.

Anzeige





Stadtbibliothek Radebeul

Ledenweg 2 · Tel. 0351/8363630, Sidonienstraße 1 c · Tel. 8305232
Mo 9 – 19 Uhr · Di 9 – 19 Uhr · Mi 9 – 19 Uhr · Do geschl. · Fr 9 – 19 Uhr

Montag, 3. April 2006, 17.30 Uhr, Sidonienstraße
»Gespräche über Literatur« – Die Bibel als literarisches Werk
Vortrag von Jörg Thiele vom Kulturverein der Stadtbibliothek
Veranstaltung des Kulturvereins der Stadtbibliothek Radebeul e.V.

Mittwoch 5. April 2006, 19.30 Uhr, Sidonienstraße
Indien – Land der Wunder, Teil 2: Der Süden
Diavortrag mit Margarete Kratz, Eintritt: 2,50 €

Sonntag, 9. April 2006, Museums – und Kulturtag 2006
11 – 18 Uhr Bibliotheks-Memo für Kinder ab 5 Jahre
Ausleihe – Besichtigungen – Informationen in der Bibliothek, Entspannung bei Kaffee und Kuchen
Sidonienstraße/Ledenweg

15.00 Uhr »Der Froschkönig«
Das sächsische Figurentheater Marco Vollmann spielt für die ganze Familie (Kinder ab 3 Jahre), Sidonienstraße

15.00 Uhr Kreative Druckwerkstatt für groß und klein (ab 5 Jahre) mit Ute Theilen und Eszter Miletics vom Buchprojekt »Buch erleben«, Ledeneck
(Preise laut Aushang)

Dienstag 11. April 2006, 14.00 Uhr, Ledeneck

Mittwoch 12. April 2006, 14.00 Uhr, Sidonienstraße
RTL's Bücherkiste: Clown Riddl bäckt Brot, Eintritt: 0,50 €

Mittwoch 12. April 2006, 19.30 Uhr, Ledeneck
Radebeuler Gedichte und Geschichten

Die Schreibenden Senioren Käthe Neumann und Joachim Richter lesen aus ihren Büchern, Eintritt: 2,50 €

Donnerstag 13. April 2006, 19.30 Uhr, Sidonienstraße

Literaturkino: Der Postmann
Veranstaltung des Kulturvereins der Stadtbibliothek Radebeul e.V.
Eintritt: 3,00 €/2,50 €

Anzeigen



Landesbühnen Sachsen

Meißner Straße 152 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8954214
Theaterkasse: Mo 9 – 13 Uhr · Di bis Fr 9 – 18 Uhr · Sa 9 – 12 Uhr

Sa	1.4.	16.00 Uhr	Weisses Gold	Uraufführung
So	2.4.	19.00 Uhr	Pension Schöllner	
		22.00 Uhr	»Eugen R. trifft William Shakespeare«	
Sa	8.4.	19.00 Uhr	Die Bartholomäusnacht	Premiere
So	9.4.	19.00 Uhr	Die Bartholomäusnacht	
Di	11.4.	19.30 Uhr	Mont Klamott	Uraufführung
Mi	12.4.	9.00 Uhr	Schülerkonzert 5. - 8. Klasse	
		11.15 Uhr	Schülerkonzert 5. - 8. Klasse	
		19.30 Uhr	Martha	
Fr	14.4.	20.00 Uhr	Die Bartholomäusnacht	
Sa	15.4.	20.00 Uhr	Mont Klamott	
So	16.4.	14.30 Uhr	Die Glasmengerie	
Mo	17.4.	19.00 Uhr	Weisses Gold	
Sa	22.4.	19.00 Uhr	4. Sinfoniekonzert	
So	23.4.	19.00 Uhr	Und alles auf Krankenschein	
Fr	28.4.	19.30 Uhr	Martha	
Sa	29.4.	19.00 Uhr	Der zerbrochne Krug	Premiere
So	30.4.	19.00 Uhr	Der zerbrochne Krug	

3 Premieren im April

»Die Bartholomäusnacht«, 8. April 2006, 19.00 Uhr
Ballett von Reiner Feistel

»Ritter Rost und das Gespenst«, 21. April 2006, 10.00 Uhr
von Jörg Hilberg (Text) und Felix Janosa (Musik)

»Der zerbrochne Krug«, 29. April 2006, 19.00 Uhr
Lustspiel von Heinrich von Kleist

Frühlingskonzert

am Sonnabend, den 29. April 2006, 19.00 Uhr, in der Aula des Lößnitzgymnasiums, Steinbachstraße 21.

Es musizieren der Lößnitzchor e.V. Radebeul unter der Leitung von Lore Weise und als Gast der Frauenchor 1968 Anrath e.V. aus Anrath-Willich (Nordrhein-Westfalen) unter der Leitung von Daniel Schaaf.

Anzeigen



Volkshochschule Radebeul e.V.

Bernhard-Voß-Straße 27 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8304776
branzke@vhs-radebeul.de · alle aufgeführten Kurse gelten für Radebeul

Kurs-Nr.	Kurstitel	Datum
6F124	Stress macht krank	20.04.06
6F126	Familienrechtliche Fragen	26.04.06
6F130	Kamtschatka	04.05.06
6F122	Berühmte Künstlerpaare	06.04.06
6F177	Kleine Farb- und Stilberatung“	08.04.06
6F197	Gesundes Essen für mein Kind	05.04.06
6F2001	Leipzig Museum bildender Künste	29.04.06
6F2012	Grundlagen der Raumgestaltung	03.04.06
6F2406	Stauden für den Garten	12.04.06
6F2408	Bepflanzung von Balkonkästen	05.05.06
6F3005	Salsa & Merengue (Freestyle)	24.04.06
6F3110	Gesundheitsschützendes Qigong	26.04.06
6F3118	Yoga am Vormittag	04.05.06
6F3136	Meditation (Tagesseminar)	01.04.06
6F3143	Klassische Massage	07.04.06
6F4306	Italienisch Grundstufe	06.04.06
6F4307	Italienisch Grundstufe	28.04.06
6F4311	Italienisch Grundstufe I	06.04.06
6F4374	Italienisch für den Urlaub	28.04.06
6F5316	Einführung in die EDV & Windows XP	25.04.06
6F5322	Textverarbeitung mit Word - Grundkurs	21.04.06
6F5327	Textverarbeitung mit Word - Aufbaukurs	25.04.06
6F5353	Internet - Aufbaukurs	04.05.06
6F5356	Outlook im Büroalltag	27.04.06
6F5362	Bildbearbeitung mit Photoshop	22.04.06
6F5380	OpenOffice im Büro	03.04.06
6F5385	PC-Anwendungen für Schüler	04.05.06
6F5626	Statistik	18.04.06
6F5628	Wirtschaftsmathematik für Studium und Beruf	05.04.06
6F5640	Fachkompetenz Büro	25.04.06
6F5650	Mobbing	08.04.06
6F5652	Den richtigen Ton treffen	07.04.06
6F5662	Verkaufstraining kompakt	29.04.06
6FJ401	Zeitmanagement für Jugendliche	02.05.06

Unser komplettes Angebot entnehmen Sie bitte dem aktuellen Programmheft der Volkshochschule Radebeul. Fragen Sie nach unserem neuen Heft in Stadtverwaltungen, Gemeinden, Bibliotheken, Buchhandlungen, Sparkassen, Krankenkassen und Arbeitsämtern. Oder Sie besuchen unsere Homepage unter www.vhs-radebeul.de, dort können Sie unsere aktuellen Angebote einsehen.



Anzeige



Schloss Wackerbarth

Wackerbarthstraße 1 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8955-200
Kartenvorverkauf im Markt, täglich von 9.30 Uhr bis 20.00 Uhr

»Musikalische Weinprobe – Frühling im Reich der Sinne«

5. April 2006, Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr
Wie hört sich die Fruchtigkeit des Rieslings an? Wie verspielt klingt der Traminer? Verkosten Sie und kommen Sie in den Genuss der musikalischen Interpretation der Schloss-Wackerbarth-Weine durch Künstler der Semperoper. (inkl. Begrüßungssekt, 4er-Weinprobe und Musik)

»Kammerkonzerte der Landesbühnen Sachsen«

13. April 2006, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr
Wir setzen die Tradition fort! Besuchen Sie die Kammerkonzerte, gestaltet vom Kammermusikensemble der Landesbühnen Sachsen. (Konzert in der Vinothek) auf Wunsch mit »Musikalisch Menu« im Gasthaus (inkl. Begrüßungssekt, 3-Gang-Menü und Konzert, zzgl. Getränke), Beginn 18.00 Uhr, Vorverkauf im Markt Schloss Wackerbarth und bei den Landesbühnen Sachsen (Telefon 0351/8954-214).

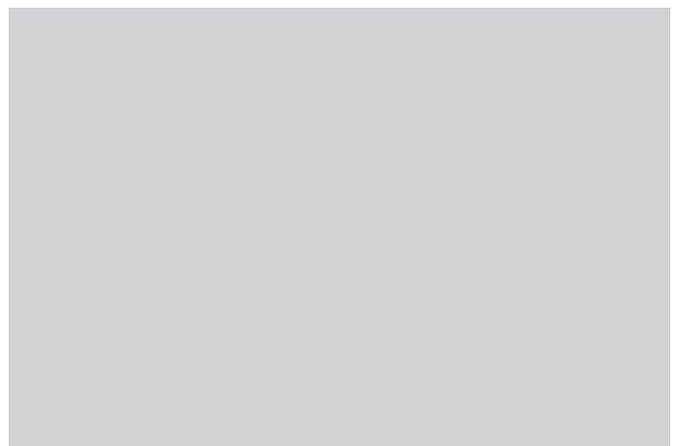
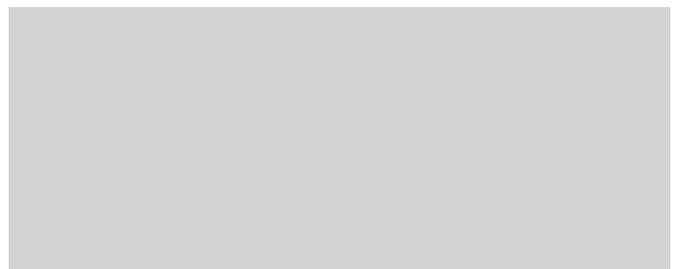
»Wein und Käse – Romanze oder Rosenkrieg?«

19. April 2006, Einlass 18.00 Uhr, Beginn 19.00 Uhr
Eine Reise in die Welt des Genusses. Getreu unserem Motto »Erlernen sächsisch« führen wir Sie in einem unterhaltsamen Dialog zwischen unserem Verkoster und einem Käsespezialisten in die spannende Welt von Wein und Käse ein. Neben historischen Anekdoten erwarten Sie praktische Tipps zum Umgang mit beiden Gaumenfreuden. Spannende Liebesgeschichten zwischen frischem Müller-Thurgau QbA und Oberlausitzer Appenzeller oder anregende Unterschiede zwischen Cuvée Wackerbarth QbA, einem Rotwein, und Meißner Rotweinkäse aus Torgau werden sächsischen Genuss neu erlebbar machen.

Unsere Veranstaltungsreihen im April 2006

- Weintour – Die Wein-Führung:** täglich 14.00 Uhr
- Sekttour – Die Sekt-Führung:** täglich 17.00 Uhr
- Sachsenprobe:** am 6., 13., 20., 27 April, 19.30 Uhr
- Spiel der Aromen:** am 2., 9., 16., 23. April, 17.00 Uhr
- »Winzerbrunch«** am 2., 9., 16., 17., 23. April, 11.00 bis 15.00 Uhr

Anzeigen



Meißner Sparkassen-Stiftung

Stiftung übergibt Mittel an den Freundeskreis der Musikschule des Landkreises Meißen

Erneut konnte die seit 1998 bestehende Meißner Sparkassen-Stiftung der Kreissparkasse Meißen erhebliche finanzielle Mittel an Vereine und gemeinnützige Institutionen im Landkreis Meißen vergeben. Das Stiftungskuratorium hat in seiner Sitzung am 16. Januar 2006 über insgesamt zwölf vorliegende Anträge beraten und für diese eine Gesamtsumme von einem Drittel der zur Verfügung stehenden Mittel bereitgestellt. Die Palette der Fördermaßnahmen umfasst dabei kulturelle Projekte, Themen der Kinder- und Jugendförderung sowie soziale und sportliche Belange.

So konnte nach einer Vielzahl bereits erfolgter Zusageübergaben im Februar diesen Jahres eine weitere Förderzusage am 1. März 2006 durch den Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes, Waldemar Habicht, an den Freundeskreis der Musikschule des Landkreises Meißen in der Musikschule in Radebeul übergeben werden.

Mit den Stiftungsmitteln wird der Freundeskreis die pädagogische Arbeit der Musikschule im sozialintegrativen Bereich unterstützen. Die Musikschule wird damit in die Lage versetzt, minderjährigen Schülern aus sozial schwachen Familien durch eine ermäßigte Unterrichtsgebühr den Zugang zur musikalischen Bildung zu ermöglichen. Das Stiftungskuratorium möchte mit dieser Projektzusage an den Freundeskreis der Musikschule des Landkreises Meißen einen Beitrag zur Begabtenförderung leisten.

Weitere von der Sparkassen-Stiftung positiv beschiedene Projekte umfassen u. a. die Unterstützung des Feriencamps 2006 und den Aufbau des Jugendkreisleistungszentrums Fußball unter Federführung des Meißner Sportverein 08 e. V. sowie die Restaurierung der Weihnachtsbergfiguren im Karrasburg Museum Coswig über dessen Förderverein. Eine Förderung wurde gleichfalls dem Freie Werkschule Meißen e.V für das Projekt Klangzeit in Aussicht gestellt.

Die Meißner Sparkassen-Stiftung fördert satzungsgemäß die Kinder- und Jugendhilfe, Soziales, Sport und Kultur im Landkreis Meißen. Anträge können alle gemeinnützigen Einrichtungen für Projekte in diesen Förderbereichen über ein spezielles Antragsformular stellen, das über die Stiftung selbst zur Verfügung gestellt wird. Dabei steht auch die Förderung der Eigeninitiative im Vordergrund.

Bei einer Antragstellung sollte berücksichtigt werden, dass es sich um einmalige, in sich abgeschlossene Projekte von kreisweiter Bedeutung handelt, die noch nicht begonnen wurden. Die Meißner Sparkassen-Stiftung fördert jedoch keine Personalkosten oder Investitionen in Grundstücke oder Gebäude.

Nähere Informationen und Hinweise für eine korrekte Antragstellung erhalten Sie unter der Ruf-Nummer 03521/7 52-91 17.

Gern nimmt die Stiftung noch Anträge für 2006 entgegen.



v.r.n.l.: Stiftungsvorstand Waldemar Habicht übergibt die Förderzusage der Meißner Sparkassen-Stiftung an die Vorsitzende des Freundeskreises der Musikschule des Landkreises Meißen, Frau Bolza-Schünemann.

Tag der offenen Tür

*Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH
»MeissenWelten – Figuren«*

Am Samstag, den 22. April 2006, von 9.00 bis 16.00 Uhr, öffnet die Porzellan-Manufaktur Meissen wieder zum Tag der offenen Tür. Gleichzeitig wird diesmal ein Jubiläum gefeiert: Zum 20. Mal lädt die Manufaktur zu einem besonderen Blick hinter die Kulissen ein.

Nahezu alle Bereiche der Manufaktur sind wieder geöffnet. Dreher, Former und Bossierer sowie Unter- und Aufglasmaler zeigen an ihren Arbeitsplätzen die manufaktuelle Fertigung des Meissener Porzellans®.

Die große Sonderausstellung steht unter dem Motto »Welt der Figuren«. Den Gästen wird eine beeindruckende Auswahl meisterlicher Porzellan-schöpfungen aus der fast 300 jährigen Firmengeschichte der Manufaktur vorgestellt. Die Besucher sind herzlich eingeladen, sich individuell auf einen Figurenpfad zu begeben und die Herstellung von Meissener Porzellanplastiken zu verfolgen. In den einzelnen Fertigungsbereichen erläutern die Manufakturisten detailliert die jeweiligen Arbeitsschritte.

Das Atelierhaus ist Treffpunkt für Hobby-Porzellanmaler. Die Kurslehrer informieren über aktuelle Seminarangebote. Kinder können sich beim Modellieren ausprobieren oder am Kindermalwettbewerb im Atelierhaus teilnehmen - unter dem Motto »Meine Meissener Figur«. Geöffnet sind außerdem die manufaktureigene Restaurierwerkstatt und die Clubblounge für »Freunde des Meissener Porzellans«. Mehrere Sonderangebote werden vorbereitet – z. B. für Sammler wieder ein Schälchen, diesmal aus dem weltberühmten »Schwanenservice«.

Zahlreiche Anbieter aus der Region umrahmen den Tag mit touristischen Angeboten und bieten kulinarische Köstlichkeiten. Zur schönen Tradition geworden ist der Auftritt des Manufaktur-Chores »Blau Schwerter«. Für den Eintrittspreis von 2,00 € erhält jeder Gast die Jahresmedaille 2006, und Kinder von 6 bis 16 Jahren für 1,00 € die Medaille »Der kleine Muck«. Den mit PKW anreisenden Gästen wird empfohlen, die P+R – Möglichkeiten zu nutzen, d.h., Parken und Stadtbus fahren (Linie C Richtung Buschbad). Die nächste Möglichkeit, einen Tag der offenen Tür in der Porzellan-Manufaktur Meissen zu erleben, ist der 21. Oktober 2006. An diesem Tag ist die Manufaktur eine Station im Rahmen der im Jahr 2006 bundesweit statt findenden Aktionen »365 Tage – im Land der Ideen«.

Weitere Informationen und Fotos (honorarfrei):

Abteilung Tourismus/Öffentlichkeitsarbeit

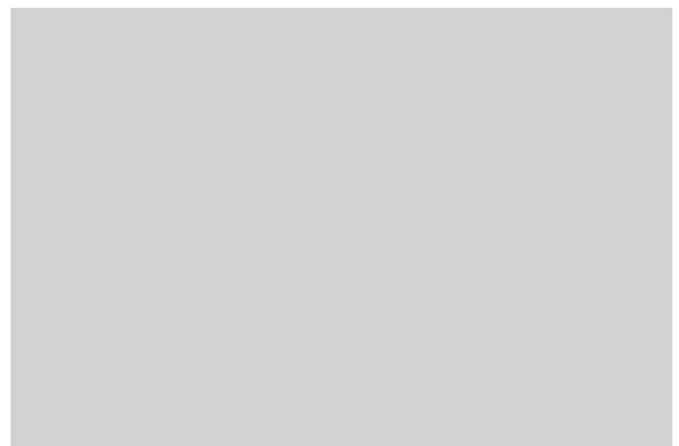
Telefon: (03521) 46 82 37

Telefax: (03521) 46 87 75

E-Mail: tp@meissen.com

Internet: www.meissen.com

Anzeige





Familieninitiative Radebeul e.V.

Altkötzschenbroda 20 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8397 30
Bei Fragen oder Anmeldungswünschen bitte angegebene Tel.-Nr. nutzen.

**Veranstaltungen und Kurse der Familieninitiative e.V.
im Familienzentrum, Altkötzschenbroda 20**

Datum	(Uhrzeit)	Vorträge, Workshops, Ausstellungen
01.04.	9.00 Uhr	Frühlingsflohmarkt Anmeldung erforderlich: Telefon: 0351/83 97 30
03.04.	16:00 Uhr	Massage Anmeldung erforderlich: Telefon: 01 72/ 3 76 46 46
04.04.	19.30 Uhr	Frauenstammtisch: Vortrag zur Bio-Balance der Haut
05.04.	20.00 Uhr	Tagesmüttertreff mit Barbara Plänitz
06.04.	19.00 Uhr	Krise? Sprechstunde Anmeldung erforderlich: Telefon 0351/ 83 07 30
06.04.	9.30 Uhr	Teestunde für Frauen Familienzentrum
06.04.	10.00 Uhr	Seidenmalen am Vormittag »Einfach die Farben fließen lassen...« Anmeldung erforderlich: Telefon: 0351/ 8 36 55 24
07.04.	20.00 Uhr	Sanfte Hilfe bei Schwangerschaft und Geburt Vortrag – Organisation: Stadt-Apotheke Radebeul, Frau Lange
07.04.	20.00 Uhr	Männer kochen... mehr als Spiegelei und Dosenravioli Anmeldung erforderlich: Telefon: 0351/ 8 95 65 75
08.04.	14.00 Uhr	Frühlingsfilzen Anmeldung erforderlich: Telefon: 035243/ 4 40 88
10.04.	19.00 Uhr	»Bleib locker« Stresspräventionstraining für Kinder zwischen 8 und 10 – Infoveranstaltung
13.04.	11.00 Uhr	Shiatsu Element Holz – auch am 20.04./27.04. Anmeldung erforderlich: Telefon: 0351/ 8 36 24 93
21.04.	vormittags	Fasten – Frühjahrsputz mal anders Infos und Anmeldung unter: Telefon: 0351/ 4 52 04 86
25.04.	20.00 Uhr	Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme Kerstin Köhler Anmeldung erforderlich: Telefon: 0351/849 42 24
26.04.	14.30 Uhr	» Bleib locker« Stresspräventionstraining für Kinder zwischen 8 und 10 – Kursbeginn/Elternabend 26.04./14.06., 16.00 Uhr Anmeldung erforderlich: Telefon: 0351/ 83 97 30

Anzeige



AUFTRITT-Theater am Anger e.V.

Veranstaltungen im April 2006

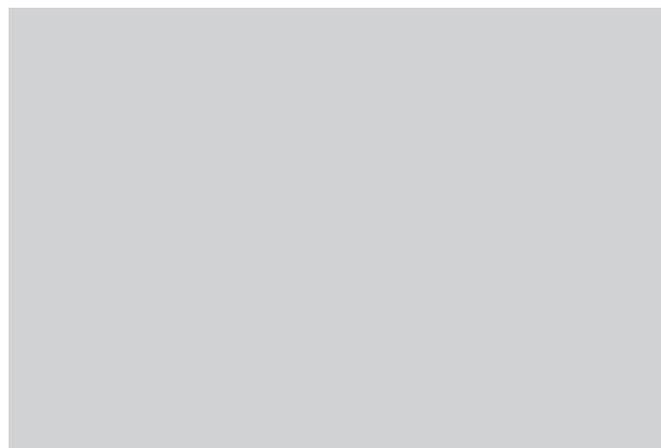
- Sonntag, 2. April 2006, 11.00 und 16.00 Uhr**
»Hase und Igel und der Zirkus Gockelini«, Marionettentheater
 - Montag, 3. April 2006, 16.00 Uhr und 19.30 Uhr**
»Die tollkühnen Männer in den fliegenden Kisten«
 - Mittwoch, 5. April 2006, 16.00 Uhr und 19.30 Uhr**
»Paarlauf oder Sauna gemischt und andere Katastrophen«
 - Donnerstag, 6. April 2006, 19.30 Uhr**
»Nur Dabei Statt Mittendrin 2 ½« Kabarett Plan B
 - Freitag, 7. April 2006, 22.00 Uhr**
»Also, so was! Oder: Was für ein seltsamer Geschmack!«
 - Sonnabend, 8. April 2006, 19.30 Uhr**
»Biedermann und die Brandstifter« (Premiere)
 - Sonntag, 9. April 2006, 11.00 Uhr und 16.00 Uhr**
»Der Schweinehirt und die Prinzessin«, Handpuppenspiel
 - Montag, 10. April 2006, 16.00 Uhr und 19.30 Uhr**
My Fair Lady (1964)
 - Mittwoch, 12. April 2006 16.00 Uhr und 19.30 Uhr**
»Nur Dabei Statt Mittendrin 2 ½«, Kabarett Plan B
 - Sonntag, 16. April 2006, 11.00 Uhr und 16.00 Uhr**
Osterfest mit Seppel, Onkel Jonathan und dem Huhn Irmgard
- Auftritt-Theater am Anger e.V.**
Altkötzschenbroda 61, 01445 Radebeul
Telefon 0351/8 36 51 41
Telefax 0351/8 36 51 42
info@auftritt-theater.de oder st_arendt@web.de

KunstKabinett Kempin

Meißner Straße 27, 01445 Radebeul

- Sonnabend, 22. April 2006, 17.00 Uhr
Lesung: Das 2. Spielbein, Lyrik und Prosa, Dientrich Nietzsche, Bildhauer, Dresden liest aus seinen jüngsten Aufzeichnungen

Anzeigen





Apothekennotdienste April 2006

wochentags von 18.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages · Sonnabends von 12.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages · Sonntags oder Feiertags von 8.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages
Der Apothekenbereitschaftsdienst erfolgt im täglichen Wechsel.

01.04.	König-Apotheke	DD, Königstraße 29	16.04.	Elisabeth Apotheke	DD, Leipziger Straße 218
02.04.	Weintrauben Apotheke	RL, Meißner Straße 147	17.04.	Barbara Apotheke	DD, Großenhainer Straße 129
03.04.	Bahnhof Apotheke	DD, Antonstraße 16	18.04.	Bethesda Apotheke	RL, Heinrich-Zille-Straße 13
04.04.	Apotheke im Ärztehaus	DD, Wurzener Straße 5	19.04.	Medic Apotheke,	DD, Peschelstraße 31 (Elbepark)
05.04.	Lößnitz Apotheke	RL, Hauptstraße 25	20.04.	Stadt Apotheke	RL, Bahnhofstraße 19
06.04.	St. Pauli-Apotheke	DD, Tannenstraße 17	21.04.	Galenus-Apotheke	DD, Hoyerswerdaer Straße 40
07.04.	Kronen-Apotheke	DD, Bautzner Straße 15	22.04.	Apotheke Altmarkt-Galerie	DD, Webergasse 1
08.04.	Linden-Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 52	23.04.	Apotheke »Weißes Roß«	RL, Straße des Friedens 60
09.04.	Schauburg Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 57	24.04.	Apotheke im Kaufland	RL, Weintraubenstraße 31
10.04.	Apotheke am Westbahnhof	RL, Bahnhofstraße 15	25.04.	Apotheke am Sachsenbad	DD, Wurzener Straße 4
11.04.	Pfauen Apotheke	DD, Leipziger Straße 118	26.04.	König-Apotheke	DD, Königstraße 29
12.04.	Adler Apotheke	RL, Moritzburger Straße 13	27.04.	Weintrauben Apotheke	RL, Meißner Straße 147
13.04.	Alte Apotheke	RL, Gellertstraße 18	28.04.	Bahnhof Apotheke	DD, Antonstraße 16
14.04.	Weinberg Apotheke	DD, Großenhainer Straße 170	29.04.	Apotheke im Ärztehaus	DD, Wurzener Straße 5
15.04.	Kant Apotheke	DD, Hildesheimer Straße 66	30.04.	Lößnitz Apotheke	RL, Hauptstraße 25

Herausgeber:

Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul,
Telefon 0351/8 31 15 48, Pressereferentin, presse@radebeul.de

Satz, Druck und Anzeigenannahme:

B. KRAUSE Nachf. Druckerei · Kartonagen · Verlag GmbH,
Wilhelm-Eichler-Straße 9, 01445 Radebeul,
Telefon 0351/83 72 40, Fax 0351/8 37 24 44, email@b-krause.de

Verteilung: MedienVertrieb Meißen, Lößnitzgrundstraße 46 / 48, Telefon 0351/8 36 84 01

Auflage: ca. 16.500 Exemplare

Redaktions- und Anzeigenschluss: 15. des Vormonats

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils am 1. Werktag, Auslage in den Dienststellen
der Stadtverwaltung in Radebeul, Pestalozzistraße 6 und 8 (Rathaus & Technisches Rathaus),
Rosa-Luxemburg-Platz 1, Altkötzschenbroda 21, Forststraße 26 und Wichernstraße 1 b

Homepage: www.radebeul.de/amtsblatt

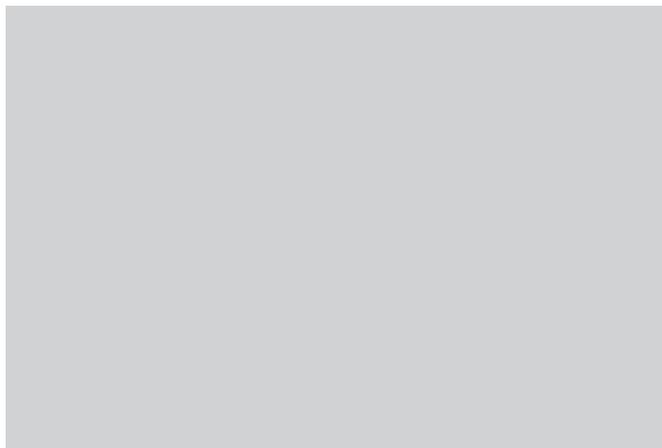
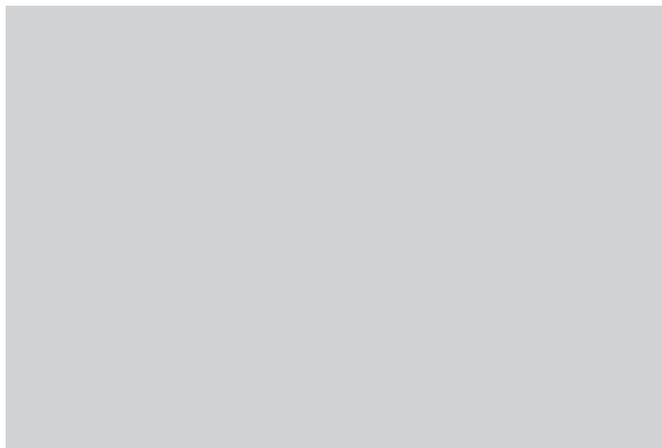
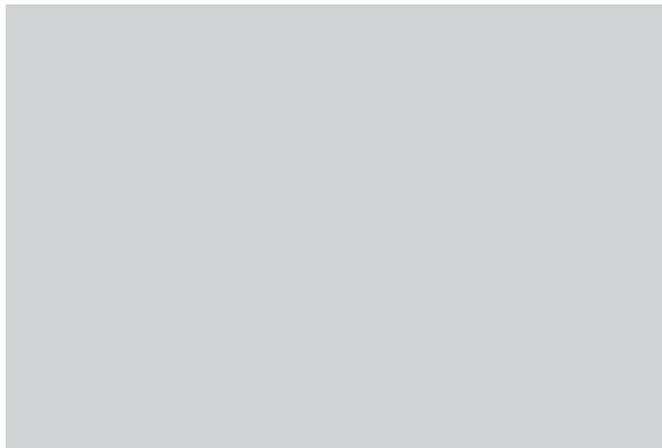
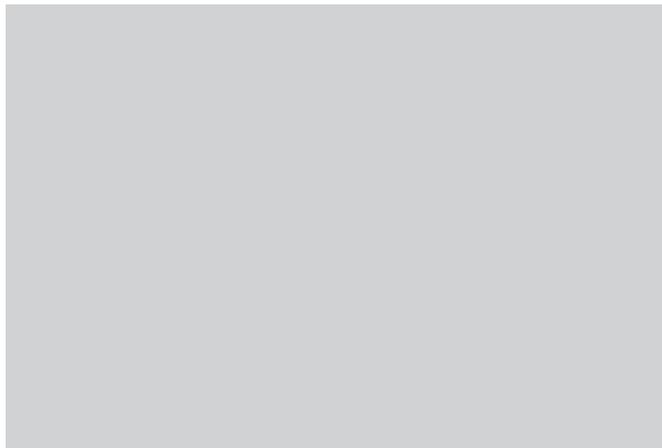
Fotografische: Seite 01 – Touristinformation · Seite 05/6 – Stadtverwaltung/SG Stadtgrün
Seite 07 – Stadtverwaltung · Seite 09 – privat · Seite 20 – Kreissparkasse Meißen

Zusätzlich als Serviceleistung erfolgt die Verteilung des Amtsblattes an die Haushalte, Institutionen und Betriebe der Stadt; ein Rechtsanspruch besteht nicht; für die Verteilung wird keine Gewähr übernommen. Beiträge von Parteien / Organisationen und Institutionen zur Veröffentlichung im redaktionellen Teil des »Radebeuler Amtsblattes« nimmt ausschließlich der Herausgeber entgegen. Die Veröffentlichung behält sich die Stadtverwaltung vor. Der Herausgeber ist verantwortlich für den amtlichen Teil. Bei Nachdrucken sind als Quelle das »Radebeuler Amtsblatt« und der Autor anzugeben.

Die Zustellung des Amtsblattes durch die Post ist gegen Entrichtung der Postgebühren in Höhe von 5,00 EUR pro Quartal möglich. Einen formlosen Antrag richten Sie bitte an das Bürgermeisteramt der Stadtverwaltung. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5!

Anzeigen

Anzeigen





Die Gewerbe in und um
Radebeul stellen sich vor:

GENUSSwert · Erlebnis .Tischdesign. Café



Gehören Sie zu den Menschen die gern genießen und sich an schönen Dingen einfach erfreuen?

Haben Sie Freude am Suchen und Finden in einem schönen Ambiente? Suchen Sie nach Inspirationen und stilvollen Gegenständen für Ihren Alltag oder für Freunde und Bekannte? Dann gibt es für Sie nun auch in Radebeul eine sehr feine Adresse. Eine ganz eigene Welt, die zum Genießen und Erleben einlädt. An historischer Stelle, dem ehemaligen Café »Löbnitzperle« auf der Bahnhofstraße, hat Inhaberin Kerstin Röttsch seit Dezember 2005 Ihre Vorstellung von Stil und Genuss im Alltag verwirklicht.

Bestecke, Porzellan und Glas. Geschmackvolle Geschenke und ausgesucht schöne Wohnaccessoires. Kurz gesagt Wohnkultur in seiner anziehendsten Form. Präsentiert in einem Ambiente in dem es einfach Spaß macht zu verweilen, zu suchen und zu finden. Die Breite des Angebotes bietet für die unterschiedlichsten Geschmäcker und Geldbeutel etwas. Aber was noch viel wichtiger ist: Kerstin Röttsch kennt aus langjähriger Erfahrung die Bedürfnisse und Wünsche Ihrer Kunden sehr genau. Mit Herz, Einfühlungsvermögen und Sachverstand gelingt es ihr ein rar gewordenes Gut wieder neu zu beleben: **Einkauf als GENUSSvolles Erlebnis.**

Aber hier wird nicht nur verkauft. Mehrmals im Monat laden Kreativstammtisch, Genießerstammtisch, Lesungen oder andere Veranstaltungen dazu ein, sich selbst und noch ein paar schöne Dinge dieser Welt ein wenig weiter zu entdecken. Sie können unter fachkundiger Beratung und Anleitung z.B. Porzellanmalereien selbst herstellen. Oder mit Gleichgesinnten Weine aus der Region ausprobieren. Kerstin Röttsch hat sich einiges einfallen lassen, damit Genießer und solche die es noch werden wollen, auf unterhaltsame und kurzweilige Weise bei ihr eine Heimstatt finden.



Fotos: D. Reibetanz

Nicht zuletzt gehört auch die kleine Cafébar und das Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten dazu.

Ob als Abschluss eines netten Einkaufes oder Gespräches mit der Inhaberin. Oder einfach nur ein schneller Espresso auf dem Weg, für das mediterrane Glücksgefühl am Morgen. Genuss ist eine Frage der Phantasie, behauptet ein Sprichwort. Man möchte ergänzen:

Genuss und Phantasie sind dort, wo sie einen Ort der Entfaltung finden.

GENUSSwert Erlebnis. Tischdesign. Café.

Name: GENUSSwert
Anschrift: Bahnhofstraße 11
01445 Radebeul
Telefon (03 51) 8 31 48 76
Telefax (03 51) 8 33 61 75
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9.00 – 18.30 Uhr
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr
bei Veranstaltungen bis 24.00 Uhr
Inhaber: Kerstin Röttsch
Mitarbeiter: 1 Angestellte

Unsere Angebote und Events:

- Glas, Porzellan, Besteck, Unikate, Delikatessen
- Glas- und Porzellanveredelung, Gravuren
- Küchenhelfer, Accessoires, Dekoartikel
- Kulturcafé, Veranstaltungen, Ausstellungen
z. B. der monatliche »Kreativnachmittag«
am 5.4. und 19.4.2006, ein »Österlicher
Kreativnachmittag« zum gestalten ganz
persönlicher Ostergeschenke am 12.4.2006
und der ebenfalls monatlich stattfindende
»Genießerstammtisch« inkl. Weinprobe mit
dem Weingut HofLöbnitz am 28.4.2006
(Vor Anmeldung wird erbeten)
- für Eilige: Coffee to go – Kaffee zum Mitnehmen
Montag bis Freitag von 5.45 Uhr bis 8.00 Uhr

